

# Neues aus der Mainspitze

Zeitung für Bischofsheim und Ginsheim-Gustavsburg

Vereinsnachrichten, Kommunalpolitik, Leserbrief und Aktuelles powered by »GiGu to go«



SEITE 5



SEITE 10



SEITE 11



SEITE 12

## Seniorenachmittag

TV 1883 Bischofsheim – Der Turnverein 1883 Bischofsheim lädt seine Seniorinnen und Senioren am Samstag den 09.11., von 15 bis 18 Uhr in die TV Halle, Rheinstraße 49, ein. Bei Kaffee und Kuchen, Tanzeinlagen sowie einem Vortrag zum Thema „Gesundheitspakete aus der Natur – Nüsse und Saaten“ möchten wir einen geselligen Nachmittag verbringen. Das Seniorenteam freut sich wieder auf zahlreiche Teilnehmer.

## Patchworkausstellung

Die **Mainspitzquilter Bischofsheim** laden zur 6. Patchwork- und Quiltausstellung ein: am 16., 17., 23. und 24.11. An den Samstagen ist die Ausstellung von 14 bis 18 Uhr, an den Sonntagen von 10 bis 18 Uhr geöffnet. Einige Patchworkarbeiten werden während der Ausstellung zum Verkauf angeboten, eine gut bestückte Kuchentheke lädt zum Verweilen ein. Außerdem können Lose für einen von uns genähten Gemeinschaftsquilt gekauft werden. Die Ausstellung findet im Heimatmuseum Bischofsheim, Darmstädter Straße 2 statt. Der Eintritt ist frei. Wir freuen uns auf Ihren Besuch.



## „In zwei Jahren ziehe ich mich zurück“

Hospiz Mainspitze kündigt „Casting“ neuer Vorstandsmitglieder an weiter auf Seite 12

## Bogenschießen auf dem Gestüt Scholian

Jahreshauptversammlung der **IG Karabagh und Eurasische Pferderassen** am Samstag, 09.11., ab 14 Uhr auf dem Gelände am Holzweg 8 in Ginsheim (Verlängerung der Frankfurter Straße in Richtung Feld). Die Versammlung startet mit einer Besichtigung des Gestüt Scholian. Highlight die Vorführung einer Bogenschützin aus dem türkischen Nationalkader Özlem Celabi. Im Anschluss können – bis 16:30 Uhr – Kinder und Jugendliche ihre Fähigkeiten beim Bogenschießen ausprobieren. Der Eintritt ist frei.

## Noch Restkarten



BISCHEMER NARRENKÄFIG

**Narrenkäfig Bischofsheim** – Es gibt noch wenige Restkarten für das „Große Narrenkäfig Musikdingsbums – 25 Jahre Bischofheimer Narrenkäfig“ am 15. und 16. November, Einlass 19:11 Uhr, Beginn 20:11 Uhr. Kosten: 25 Euro. Tickets unter [narrenkaefig-tickets.de](https://narrenkaefig-tickets.de) online.de.

## Jeder kann mitmachen ...

... z.B. vor Ort einkaufen gehen!



„Der Gewerbeverein muss präsent sein!“, sind sich **Jenny Fucci** und **Sonja Heuser** einig. Mit ihrem Engagement möchten sie den historisch gewachsenen Verein attraktiv machen und eine Gemeinschaft schaffen. „Wir leben alle davon, dass die Menschen bei uns einkaufen“, erklärt die Inhaberin von Sonjas Blumengarten im GiGu to go Interview. Auch die dadurch entstehende Gewerbesteuer komme der Stadt zu Gute, sagt sie. Jenny (Immobili-

enhaus Hoppe) entwarf für die Öffentlichkeitskampagne ein Motiv, welches das Logo des Gewerbevereins als eines von mehreren Zahnrädern dargestellt. Ihre Ausführungen zum neuen Leitbild erzeugen Gänsehaut: „Wenn wir die Wirtschaft stärken, stärken wir unsere Lebensqualität. Wenn sich die Lebensqualität steigert, steigert sich die Zufriedenheit von allen. Zufriedenheit macht Spaß, Spaß motiviert und Motivation bewegt“, sagt Jenny Fucci abschließend.

## Spendenaufruf

Alleine mit drei Kindern



Der Förderverein der Albert-Schweitzer Grundschule Ginsheim bittet um Spenden für die Familie von Lucia. Sie verlor vor kurzem ihren Ehemann im Alter von 46 Jahren und steht nun alleine mit drei Kindern da. Ihr jüngstes Kind wurde gerade eingeschult. „Jede Spende, ob groß oder klein, kann einen enormen Unterschied machen“, schreibt der Förderverein. Infos zur Spende unter [www.fass-ginsheim.de](http://www.fass-ginsheim.de).

## BCV Schau

75 Jahre Narrenglück



Unter dem Motto „75 Jahre Narrenglück, Hüttengaudi wie verrückt“ lädt der Bischofsheimer Carneval Verein am Samstag, dem 9.11. zur BCV Schau ins Bischofsheimer Bürgerhaus ein. Der Eintritt ist frei. Neu ist in dieser Kampagne das Mädels Showtanz Turnier am 14.02.2025. Infos über alle närrischen Programmpunkte des BCV gibts auf der Website des Vereins unter [www.bcv1950.de](http://www.bcv1950.de).

## Poetry Slam

in den Burg-Lichtspielen



Slam Jam – die Macht der Worte startet am Donnerstag, den 14. November um 19:30 Uhr in den Burg-Lichtspielen Gustavsburg. Unter dem Motto „Wortakrobatik & Sprachrollette“ treten Poetinnen und Poeten mit handgefertigten Texten gegeneinander an. Schiedsrichter und Moderator in einem ist Sebastian Hauf, der bereits in ganz Deutschland Erfahrung bei Poetry Slams sammelte. Tickets zu 9 Euro gibts unter [www.slam-jam.de](http://www.slam-jam.de)

## St. Martin

Leuchtende Fenster



In allen drei Mainspitzgemeinden ist vom 3. bis 12.11. bei einem Laternen-Spaziergang der Besuch der Martinsfenster möglich. Leuchtend bunt geschmückte Fenster laden besonders in den Abendstunden dazu ein, entdeckt zu werden. Die Adressen werden u.a. auf der Homepage der Kath. Pfarrgruppe (<https://bistummainz.de/pfarrgruppe/mainspitze/>) und auf Flyern veröffentlicht.

## 100 Jahre Turnhalle

Samstag, 23.11. · ab 15 Uhr  
im Turnerhof · Rheinstraße 49 · Bischofsheim

**JUBILÄUMSMARKT**  
mit Spirituosen und Spezialitäten aus dem Oldtimer, Imkerprodukten, winterlichen Blumengestecken, historischen Fahrrädern, Livemusik, Dosenwerfen & Goldschürfen, Gulasch- & Kürbissuppe, Kaffee & Kuchen

**SHOWTIME**  
17:00 Uhr: Luftakrobatik und Jonglage für die ganze Familie  
18:30 Uhr: Feuerartistik im Turnerhof

**tv1883**  
Bischofsheim

Radio **hebel** Kompetenz in Service und Technik

Es ist kurz vor **SD-Abschaltung!**

Schnell zum Fachhändler und auf HD umsteigen.

Ab 7. Januar sendet die ARD nur noch in HD.

Ihr **TechniSat** Fachhändler berät Sie gerne.

Radio Hebel · Schillerstraße 11 · 65462 Ginsheim  
Tel. 0 61 44 / 31 44 4 · [www.radio-hebel.de](http://www.radio-hebel.de)

KIRCHEN IN DER MAINSPITZE



Evangelische Kirchengemeinde Ginsheim

Tafelausgabe ist in Ginsheim vor dem Gemeindehaus, Dammstraße 25, immer freitags ab 13 Uhr. Die Guttempler (Gesprächsgruppe für Alkohol- u. Tablettensüchtige und deren Angehörige) treffen sich Donnerstag abends um 19 Uhr im Gemeindehaus, Dammstraße 25.



Kath. Pfarrgruppe Mainspitze

**Freitag, 08.11.2024**  
18:00 Uhr Eucharistiefeier (Bi)

**Freitag, 08.11.24**  
18:00 Uhr Eucharistiefeier (Bi)

**Samstag, 09.11.2024**  
17:00 Uhr Ökum. St. Martinsfeier mit Jörg Heuser mit anschl. Martinsumzug (Gi)  
18:00 Uhr Vorabendmesse (Gu)

**Sonntag, 10.11.2024**  
09:30 Uhr Eucharistiefeier (Bi)  
11:00 Uhr Familiengottesdienst mit Vorstellung der neuen Kommunionkinder, mitgestaltet vom Kinderchor, anschl. Kirchencafé (Gi)

**Sonntag, 10.11.2024**  
09:30 Uhr Eucharistiefeier (Bi)  
11:00 Uhr Eucharistiefeier (Bi)

**Montag, 11.11.2024**  
18:00 Uhr Ökum. Martinsfeier mit anschließendem Martinsumzug (Bi, Beginn an der kath. Kirche)  
18:15 Uhr Rosenkranz (Gi)  
19:00 Uhr Eucharistiefeier (Gi)

**Dienstag, 12.11.2024**  
09:00 Uhr Eucharistiefeier im Kettlerhaus (Gu)

**Donnerstag, 14.11.2024**  
10:15 Uhr Eucharistiefeier im Haus Mainblick (Gu)



**Freitag, 15.11.2024**  
18:00 Uhr Eucharistiefeier (Bi)

**Samstag, 16.11.2024**  
18:00 Uhr Vorabendmesse (Bi)  
14:30 Uhr Gottesdienst für alle Erstkommunionkinder und ihre Familien - „Erklärungsgottesdienst“ (Gu)

**Sonntag, 17.11.2024**  
09:30 Uhr Wortgottesfeier mit Astrid Buchal (Bi)  
11:00 Uhr Eucharistiefeier mit Kinderwortgottesdienst (Gi)  
09:30 Uhr Eucharistiefeier (Gu)

**Montag, 18.11.2024**  
18:15 Uhr Rosenkranz (Gi)  
19:00 Uhr Eucharistiefeier (Gi)

**Dienstag, 19.11.2024**  
09:00 Uhr Eucharistiefeier im Kettlerhaus (Gu)

**Mittwoch, 20.11.2024**  
19:00 Uhr Mainspitzweiter ökumenischer Gottesdienst zum Buß- und Bettag (Bi, Ev Kirche)

**Donnerstag, 21.11.2024**  
10:00 Uhr Ökumenischer Gottesdienst mit Totengedenken im Seniorenpark (Bi)

Bau = Bauschheim, Bi = Bischofsheim, Gi = Ginsheim, Gu = Gustavsburg

... NUR EIN TRÖSTLICHER GEDANKE IM ALLTAG - 116

... über die Vielzahl von Passwörtern, sowie über Dankbarkeit und Höflichkeit

Neulich berichtete mir ein noch berufstätiger Patient – nicht ganz ohne stolz –, dass er eigens ein kleines Vokabelheftchen für all seine Passwörter führen würde. Das gäbe ihm eine Sicherheit. Aber einen festen Platz habe sein Merkbuch noch nicht gefunden. Mal läge es in der Küche, im Flur oder auch im Schlafzimmer. Aber er scheint ein geduldiger Sucher zu sein. Und trotz bester Ordnung und Übersicht müsse er dann im endlich gefundenen Mini-Heftchen schließlich auch noch oft lange nach dem Versteck seines klugen Passworts suchen. „Wer sucht, der findet“, heißt es schon in der Bergpredigt.



Ohne Passwörter scheint heute nichts mehr zu laufen. Keine Zugänge zu den Bankkonten. Kein Zugang zum E-Mail-Account. Kein Zugang zum Warenkorb im Internet. Kein Zugang zum eigenen PC. Kein Zugang zum Sicherheitsbereich der eigenen Firma: Scheint also ein Kreuz mit den verfluchten Passwörtern zu sein.



Symbolfoto: Klaus Friedrich

Aber es gibt auch Passwörter für das eigene Leben, die sich wie von selbst unumkehrbar einprägen. Zum Beispiel das Passwort: „Dankbarkeit“. Wer beschließt, sein (zukünftiges) Leben unter dem Aspekt der Dankbarkeit zu betrachten wird darin ohne Zweifel reifen. Die Dankbarkeit kann unser Leben sogar vergolden und verwandeln. Irgendwer formulierte einmal, dass die Dankbarkeit das Gedächtnis des Herzens sei. Die Dankbarkeit ermöglicht dir damit den Zugriff auf die Zufriedenheit und den Zugriff auf die Lebensfreude. Dann könnte man von nicht codierten Schlüsseln zum Glück sprechen; ohne Risiko das Passwort zu vergessen.

Das zweitbeste Passwort für dein Leben könnte wohl die „Höflichkeit“ sein. Manche behaupten, Höflichkeit sei Zauberei, weil sich Menschen durch sie verwandelt fühlen. Arthur Schopenhauer (deutscher Philosoph, 1788–1860) soll einmal dazu gesagt haben: „Höflichkeit ist wie ein Luftkissen. Es mag wohl nichts drin sein, aber es mildert die Aufprälle des Lebens.“ Mein Onkel Georg aus der Eifel, der renommierte Schuhmachermeister seines Dorfes, fügt dem hinzu: „Ein Mensch ohne Lächeln sollte niemals einen Laden eröffnen.“ Das sagt viel aus. Beide Definitionen klingen sehr plausibel.

Forscher behaupten gar, die Höflichkeit könne das Leben konfliktfreier gestalten und bessere soziale Beziehungen schaffen. Aber was symbolisiert die Höflichkeit? Nun, es ist eine aktive, rücksichtsvollere und würdevollere Haltung dem anderen gegenüber. Eigentlich entspricht dies dem eigenen Wunsch, ebenso gut behandelt zu werden. Wahre Höflichkeit besteht natürlich nicht nur im äußeren Schöntun, sondern in der Achtung vor dem Menschen. Aber leider müssen diese Dinge ständig eingeübt werden. Also tägliche Passwörter. Warum sollten wir nicht auch ein kleines Heftchen mit Passwörtern für die guten Vorsätze und klugen Absichten des Alltags anlegen? Es gibt sicherlich noch mehr Passwörter als „Dankbarkeit“ und „Höflichkeit“ – oder? Haben die Leserinnen oder Leser Ideen dazu?

Dr. Peter A. Schult (Christ, Arzt, Psychotherapeut)

Glockenschlag: Der Martinstag als Begegnungsort

In den nächsten Tagen ist es wieder so weit: Durch die Straßen auf und nieder, leuchten die Laternen wieder. Am 11. November ist Martinstag und die Kinder aus Kitas und Schulen ziehen singend mit ihren bunten Lichtern durch die Straßen. Bei den Umzügen erinnern wir uns daran, dass der römische Soldat Martin an einem kalten Wintertag auf einen frierenden und bettelarmen Mann traf. Um ihn vor dem Erfrieren zu bewahren, teilte Martin seinen eigenen Mantel mit seinem Schwert und gab eine Hälfte dem armen Mann. Später wurde Martin Bischof der französischen Stadt Tours und 397 mit einem großen Lichterfest am 11. November zu Grabe getragen.



schon Lebensregeln konformes Verhalten einordnen. Auch das kann bei einem Martinsumzug im Blick sein. Insgesamt bietet dieser Umzug für den Schutzpatron Frankreichs viele Anknüpfungspunkte zur friedlichen Verständigung zwischen Religionen und Ländern. Angesichts des Gedenktages am 09. November und der Erinnerung daran, dass in der Nacht zum 10. November 1938 Nazis in Deutschland rund 200 jüdische Synagogen in Brand setzten, ist dieses friedvolle Zusammenkommen der Kinder am Martinstag für mich ein jährliches Bild der Hoffnung auf eine friedlichere Welt.

Genau das macht den Martinstag für mich auch zu einem interreligiösen Begegnungsort. Zu den fünf Grundsäulen des Islam gehört das Spenden von Almosen an Bedürftige. Das Handeln Martins würde ich als mit den islami-

Ich wünsche allen einen gesegneten Martinstag!

Pfarrer Marcus Bahnsen, Evangelische Kirchengemeinde Gustavsburg

Krippenspiel Wer will mitmachen?



Evangelische Kirchengemeinde Gustavsburg – Am 24. Dezember findet in der Evangelischen Kirchengemeinde um 16 Uhr wieder ein Krippenspiel statt. Alle sind eingeladen mitzumachen, ob groß oder klein, jünger oder älter – die Spielrollen entwickeln wir zusammen mit den Beteiligten. Die erste Probe findet am 9. November zwischen 15 und 16:30 Uhr in der Wilhelm-Leuschner-Str. 10 in Gustavsburg statt. Wir freuen uns auf euch! Anmeldungen bitte per E-Mail an: marcus.bahnsen@ekhn.de.

Fehlerfreundschaft Probst oder Propst?

Es lohnt sich, E-Mails an probst@wormser-dom.de zu schreiben, merkte das Team von Neues aus der Mainspitze kürzlich. Der Pfarrer der Wormser Domgemeinde trägt zwar den Titel „Propst am Dom“ (mit „p“ und nicht mit „b“, weil sich das Wort vom lateinischen praepositus = Vorsteher ableitet), nutzt aber die Buchstabenverwechslung zur sympathischen Aufklärung per E-Mail. „Man lernt ja nie aus ...“ steht am Ende der automatisch generierten Antwortmail, die auch darüber sinniert, ob der Wormser Dialekt (sprich: „Brobscht“) Einfluss auf die fehlerhafte Schreibweise haben könnte. Grund der Kontaktaufnahme waren übrigens die „tröstlichen Gedanken“ unseres Kolumnisten Dr. Peter A. Schult (auf dieser Seite), die sich kürzlich zufällig mit dem Thema „Fehler“ befassten. In diesem Sinne: „Prost“!

**GESUNDHEIT, DIE ANKOMMT**

**COUPON**  
22% auf einen Artikel Ihrer Wahl!

**BURG APOTHEKE**  
ÄLTESTE APOTHEKE IN GINSHEIM-GUSTAVSBURG

Mozartstr. 21 · Gustavsburg  
Tel. 06134 - 515 23  
Öffnungszeiten: Mo.-Fr. 8.30 - 12.30 und 14.30 - 18.30 Uhr | Sa. 8.30 - 13.00 Uhr

**Aufs Dach nur einen vom Fach!**

**WEGLING**  
Dachdeckermeister

Mario Wegling  
Niersteiner Straße 1  
65462 Ginsheim-Gustavsburg  
Telefon 0 61 44 / 27 69

www.wegling-dachdeckermeister.de

**Altrhein-Schänke**

Renate Schneider  
Mainzer Straße 51 · 65462 Ginsheim

Öffnungszeiten  
täglich 10:30 – 14:00 Uhr · 17:00 – 24:00 Uhr · Donnerstag Ruhetag  
www.altrheinschaenke.info · 061 44/3 11 19

Hoffnung, Zuversicht und Mut sind eine gute Mischung das Leben besser zu verstehen. Denn es gilt immer wieder Kummer, Sorgen und Lebens-Einbrüche zu überwinden. Die Geschichten, die der Arzt, Christ und Psychotherapeut dazu in diesem Buch festgehalten hat, sind eine Hilfe zum Perspektiven-Wechsel. In einfacher Sprache geschrieben und durch die Symbolfotos des Fotografen Klaus Friedrich illustriert erreicht der Autor viele Menschen. Sein Buch, jetzt schon in der 2. Auflage, ist eine köstliche Sammlung von tröstlichen Kurzgeschichten, mit Humor, Sinnsuche und Atemholen.

Volker Bouffier, Hessische Ministerpräsident a.D. dazu: „Die Zeit, die ich mit dem Lesen dieses Bandes verbracht habe, war ein lohnende Zeit.“

**ALLES HAT SEINE ZEIT**

24 Euro  
im Buchhandel oder Bestellungen an:  
info@mainspitz-verlag.de  
www.mainspitz-verlag.de  
ISBN: 978-3-9824041-3-4

Autor, Christ, Arzt und Psychotherapeut  
**Dr. Peter A. Schult**

## 5 Jahre HVV Nadelrunde



**Heimat- und Verkehrsverein GiGu** – Handarbeiten ist alles andere als altmodisch, dachte sich Gerlinde Beisiegel und lud vor 5 Jahren im Oktober ein paar Strickbegeisterte zum Stricken ins Ginsheimer Heimatmuseum ein. Es gesellten sich immer mehr dazu und so etablierte sich die HVV-Nadelrunde. Die Liebe zur Handarbeit verbindet die Frauen der Nadelrunde, die sich alle 14 Tage montags für 2 Stunden um 16 Uhr im Heimatmuseum treffen. Das ist genau die Zeit, um sich beim Stricken oder Häkeln mit Kaffee und Kuchen zu stärken. Es findet sich immer jemand aus der Runde, welche einen Kuchen mitbringt. Damit die Damen keine Zeit bei der Handarbeit verlieren, werden sie von Gerlindes Ehemann bedient.

Der Heimat und Verkehrsverein Ginsheim Gustavsburg lädt zu 5 Jahren HVV-Nadelrunde am Sonntag, dem 10.11., bei freiem Eintritt von 14 bis 17 Uhr ins Heimatmuseum ein. Dort präsentieren die Damen einige ihrer schicken Pullover, Schals, Stirnbänder und fescchen Socken, welche in dieser Zeit schon entstanden sind. Unterstützung finden die Strickerinnen durch Wally Riesel, die eine besondere Handarbeitstechnik, das Klöppeln, präsentiert. Auch an diesem Tag darf Kaffee und Kuchen nicht fehlen. Dieser ist nicht nur für Strickerinnen sondern auch für die Besucher da. Der HVV hofft auf reges Interesse und wer weiß, vielleicht erweitert sich die HVV-Nadelrunde?

## „Kreatives und Kaffee“

**Evangelische Kirchengemeinde Ginsheim** – Zu „Kreatives und Kaffee“ lädt die Ev. Kirchengemeinde Ginsheim ein für Sonntag, 17.11., von 14 bis 17 Uhr ins Evangelische Gemeindehaus, Dammstraße 25. Eine gut bestückte Kuchentheke mit leckeren Kuchen und Torten laden zum Verweilen und Plauschen an herbstlich geschmückten Kaffeetafeln ein. Teilnehmende Gruppen der diesjährigen Veranstaltung sind: Engel helfen forschen- Initiative für Mukoviszidose e. V., die Ginsheimer Kantorei, der Multikulti Spiele- und Begegnungstreff, der Verein Christlicher Pfadfinder und Pfadfinderinnen und eine Initiative für das DRK, die mit einem großen Angebot an künstlerisch gefertigten Bastelarbeiten, Briefkarten für die verschiedensten Anlässe und den verschiedensten Ausführungen,

Engelfiguren, dem „Ginsheimer Kalender 2025“, originellen und praktischen Verpackungen, Marmeladen und Gelees, Likören, Weihnachtsgebäck, selbstgestrickten Mützen und Socken, Ganzjahresdekoration, Adventskalendern, Weihnachtsdekoration und vielem mehr. Der Erlös der Stände ist für die Gruppen selbst bzw. für deren Vereins-oder sonstigen soziale Zwecke bestimmt. Weiterhin sind handbemalte/beschriftete Original-Schiefer-Schindeln aus kirchlichen Gebäuden unserer Gemeinde zu erwerben. Der Erlös dieser Schindeln ist ebenso wie der Erlös aus Kaffee und Kuchen für die Stiftung Evangelische Kirche Ginsheim bestimmt. Die Ev. Kirchengemeinde Ginsheim und das Team „Kreatives und Kaffee“ sowie alle Anbieter freuen sich auf einen regen Besuch.

## Kaninchenausstellung im Bürgerhaus Bischofsheim

**Kaninchenzuchtverein Bischofsheim** – Am 23. und 24. November 2024 findet die Kaninchenausstellung des KZV H 188 Bischofsheim e.V. im Bürgerhaus Bischofsheim statt. Wir freuen uns, dass sich auch in diesem Jahr wieder die Meerschweinchenfreunde der Ausstellung anschließen. Ebenso wird es wieder einen Verkaufstand mit Adventskränzen geben und es werden „KaninHop“-Vorführungen im Foyer des Bürgerhauses stattfinden. Für Speisen und Getränke sowie Kaffee und selbstgebackenem Kuchen ist seitens des Vereins bestens gesorgt. Auch wird wieder eine reichhaltige Tombola die Ausstellung schmücken. Wir freuen uns auf Ihren Besuch am Samstag von 12 bis 18 Uhr und am Sonntag von 10 bis 17 Uhr.

## Vielen Dank, dass ihr da wart!



**Hospizverein Mainspitze** – Bei guten Gesprächen und selbstgebackenem Kuchen hat sich Hospiz Mainspitze e.V. sehr über euren Besuch, zur Kaffeepause in Sonjas wunderschönem Blumen Garten, in Ginsheim, am vergangenen Samstag gefreut. Umso mehr freuen wir uns nun auf die nächste Kaffeepause mit euch – vielleicht in Gustavsburg?

## Bella Italia – Jahreskonzert

**Evangelischer Posaunenchor Ginsheim** – Am Sonntag, 10.11., erklingen um 17 Uhr in der evangelischen Kirche in Ginsheim beim Jahreskonzert des Evangelischen Posaunenchores Melodien von Komponisten aus „Bella Italia“, unter anderem eine Bearbeitung der Ouvertüre zu Wilhelm Tell von Giacomo Rossi-

ni, „Der Winter“ aus den Vier Jahreszeiten von Antonio Vivaldi und der Triumphmarsch aus der Oper Aida von Giuseppe Verdi. Ebenso im Programm sind „La Montanara“ von Toni Ortelli, Azzuro von Adriano Celentano sowie „Pink Panther“ von Henry Mancini. Der Eintritt ist frei.



## Werde Beteiligungsbegleiter:in

**Kreisverwaltung Groß-Gerau** – Am 23. und 24.11. bietet die Kreisjugendförderung Groß-Gerau einen besonderen Workshop für Jugendliche und junge Erwachsene an. Unter dem Titel „Werde Beteiligungsbegleiter:in“ haben junge Menschen im Alter von 15 bis 20 Jahren die Möglichkeit, alles über das Thema Beteiligung zu lernen und erste Moderationserfahrungen zu sammeln. Der zweitägige Workshop vermittelt nicht nur die Grundlagen der Beteiligung und die Rechte von Kindern und Jugendlichen, sondern auch wichtige Fähigkeiten zur Moderation von Gruppen und zum sicheren Debattieren mit Erwachsenen. Ziel ist es, die Jugendlichen zu befähigen, aktiv in Veränderungsprozesse einzutreten und künftige Beteiligungsevents als Teamer:innen zu begleiten. Der Workshop findet am 23. und 24.11. von 9 bis 16 Uhr im Landratsamt Groß-Gerau, Wilhelm-Seipp-Straße 4, statt. Für das leibliche Wohl ist gesorgt. Die Teilnahme ist kostenfrei. Anmeldungen sind bis 13.11. möglich. Weitere Informationen und die Möglichkeit zur Anmeldung gibt es bei Nick Stein (Tel.: 06152 989-84378, E-Mail an jf@kreisgg.de).

## St. Martin in Bischofsheim

Am Montag, 11.11., um 18 Uhr, sind alle Kinder und Familien mit ihren Laternen zu einer Andacht mit Martinsspiel in die Katholische Kirche Christkönig eingeladen. Danach findet der Laternenumzug zur Evangelischen Kirche statt. Dort werden Martinsweck geteilt, Glühwein und Kinderpunsch angeboten. Der Ev. Posaunenchor wird die Veranstaltung mit Martinsliedern begleiten.

## Aktuelles aus der Evangelischen Kirchengemeinde Bischofsheim

**Abschiedskonzert der Bischofsheimer Kantorei**  
Gegründet wurde die Kantorei 1978 und mit dem Konzert am Sonntag, 17.11., um 17 Uhr verabschiedet sie sich von der Kirchengemeinde und ihren Fans. In den letzten 25 Jahren hat Rolf Mayer den Chor geleitet und mit viel Engagement jährlich ein großes Konzert organisiert und einstudiert. Der Kirchenvorstand, die Kirchengemeinde und all die vielen Freunde der Kantorei bedanken sich für das Engagement der Sängerinnen und Sänger, der Musiker und natürlich des Chorleiters!  
Die Kantorei und der Kirchenvorstand laden Sie herzlich zu diesem Abschiedskonzert ein. Im Anschluss an das Konzert lädt der Kirchenvorstand zu einem Glas Sekt ein.

zu „Singen für die Seele“ in die Evangelische Kirche ein. Claudia Hespung, ausgebildete Singleiterin für Heilsames Singen führt Sie durch den Abend. Sie lernen Stück für Stück Text-Passagen und Melodien. Es klingt direkt harmonisch, wer mag kann beim Singen herumlaufen, die angebotenen Percussions ausprobieren oder einfach auf einem Stuhl sitzen.

**Mainspitzeweiter Buß- und Bettagsgottesdienst „Hoffentlich“**  
In diesem Jahr wird der Gottesdienst zum Buß- und Bettag am 20.11., um 19 Uhr wieder von Jugendlichen und jungen Erwachsenen vorbereitet und gestaltet. Der mainspitzeweite ökumenische Gottesdienst ist offen für alle Menschen. In dem Abendgottesdienst wollen wir uns in Liedern, Aktionen und Gebeten mit dem Thema Hoffnung beschäftigen. Der Gottesdienst findet in der Evangelischen Kirche Bischofsheim statt.

**KulturKirche Bischofsheim – Singen für die Seele**  
Am Freitag, 08.11., lädt die KulturKirche Bischofsheim um 19.30 Uhr

## Aufruf zum Volkstrauertag

**Gemeindeverwaltung Bischofsheim** – Auch in diesem Jahr richtet die Gemeinde Bischofsheim zusammen mit dem VdK-Ortsverband Bischofsheim eine Gedenkfeier anlässlich des Volkstrauertages aus. Diese Feier findet am 17.11.2024 um 13 Uhr in der Friedhofskapelle statt. Die Gedenkrede hält Bürgermeisterin Lisa Gößwein. Weitere Redner sind Christian Weinerth, Vorsitzender des Vereinsrings Bischofsheim, Pfarrerin Katharina Meckbach, Pfarrer Karl Zirmer und Michael Neumann, Vorsitzender des VdK-Ortsverbands Bischofsheim. Der Volkstrauertag ist ein Tag der Erinnerung. Er steht, wie bereits in den Jahren zuvor, im Zusammenhang mit den Gedenktagen unserer Kirchengemeinden. Das gemeinsame Thema heißt: „Die



Erinnerung an die nächste Generation weitergeben“. Diese Tage im Monat November sollten für uns alle Anlass sein zu überlegen, was wir für eine friedliche und gerechte Zukunft tun können. Wir bitten deshalb alle Mitbürgerinnen und Mitbürger unserer Gemeinde, am Volkstrauertag der Opfer der Kriege, von Gewalt und Terror zu gedenken und laden zur Teilnahme an der Feier herzlich ein.

ColorMatic® X  
**PERFEKT FÜR DEN TÄGLICHEN GEBRAUCH**

Optik Rauch GmbH  
Rheinstraße 47  
65462 Ginsheim  
Tel. 061 44/3829  
www.rauch-optik.de



**FRA Care Services**

Quereinsteiger willkommen!

**Service Agent (m/w/d)**  
Fluggastbetreuung in Voll- oder Teilzeit  
A job that cares!

- Aufgaben:**
- Unterstützung mobilitätseingeschränkter Fluggäste bei Ankunft, Abflug und Umsteigeprozessen
  - Empfang und Begleitung allein reisender Kinder und jugendlicher
  - Unterstützung der Fluggäste bei der Gepäckaufgabe und Gepäckabholung sowie beim Transport der Gepäckstücke

Sie erwartet ein unbefristetes Arbeitsverhältnis, verschiedene Arbeitszeitmodelle, Vergütung nach TvöD-V, Jobticket, kostenfreier Parkplatz, Jahressonderzahlung, Altersvorsorge, vergünstigtes Tanken und vieles mehr.



Holen Sie sich die Infos unter  
# [fracareservices.com](https://www.fracareservices.com)  
... und senden uns gleich Ihre Bewerbung an  
# [bewerbung@fracares.de](mailto:bewerbung@fracares.de)

**SSS SIEDLE**

Außen wachsam. Innen komfortabel.

Video-Sprechanlagen von Siedle. Mehr Sicherheit am Eingang.

[www.siedle.de](http://www.siedle.de)

**W.S. ELEKTRO**  
Lessingstraße 17 • 65462 Ginsheim-Gustavsburg  
Telefon: 06144 33269 • [www.wselektro.de](http://www.wselektro.de)

*Du siehst den Garten nicht mehr grünen in dem du einst so froh geschaffst.  
Siehst die Blumen nicht mehr blühen, weil Dir der Tod nahm die Kraft.  
Die Erinnerung an all das Schöne wird stets in unserem Herzen sein.*

*In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von meiner geliebten Frau,  
meiner Mutter, Schwiegermutter, Oma, Uroma und Schwester.*




**Inge Weber**  
geb. Glock  
\* 17.12.1934 † 02.11.2024

**In tiefer Trauer**  
Rudolf  
Martina und Dietmar  
Silke, Alex, Marleen und Johanna  
Sandra, Marc, Emma und Lara  
Oskar und Gerhard  
sowie alle Angehörigen

Die Trauerfeier mit Urnenbeisetzung findet am  
Montag, den 18.11.2024 um 14 Uhr auf dem Friedhof in Bischofsheim statt.

*Je schöner und voller die Erinnerung,  
desto schwerer ist die Trennung.  
Aber die Dankbarkeit verwandelt die Erinnerung  
in eine stille Freude* Dietrich Bonhoeffer



**Irmhild Astheimer**  
geb. Dörrschuck  
\* 23.3.1949 † 15.9.2024

Wir danken allen von Herzen für die große Wertschätzung,  
die aufrichtige Anteilnahme und das auf vielfältige Weise  
dargebrachte Mitgefühl.

Die Begleitung durch diese schwere Zeit, jedes liebe Wort,

**Berenike Astheimer-Heger und  
Wolfgang Heger mit Jakob  
Benjamin und Kerstin Astheimer  
mit Janic und Leonie  
Elmar und Ellen Dörrschuck  
mit Familie**

Bischofsheim, im Oktober 2024

**Wir trauern um unseren Freund und  
unser Vereinsmitglied „Latscher“**

**Robert Latin**



Mitstreiter der ersten Stunde,  
Mittendrin statt nur dabei,  
Gern gesellig in der Runde,  
Gerne Teil der Narretei.

Immer wieder froh gesungen,  
Immer wieder viel gelacht,  
Wie oft war es sehr gelungen,  
Und die Nacht zum Tag gemacht.

Nun mag Wehmut sich entflammen,  
Ist doch manches ernst gemeint,  
Und trotzdem bleiben wir zusammen,  
Durch das Lachen stets vereint.

**Dein Bischemer Narrenkäfig**

Bischofsheim im November 2024



**VIELEN  
DANK**

für das tröstende Wort, für einen Händedruck,  
wenn Worte fehlten, für alle Zeichen der Liebe  
und Freundschaft, für ein stilles Gebet.  
Die vielen Beweise der Anteilnahme waren uns  
ein Trost in den schweren Stunden.

**Luise Block**  
geb. Junker  
\* 02.03.1938 † 24.09.2024

Im Namen aller Angehörigen  
**Roland Block**  
Gustavsburg, im Oktober 2024



## Trauer & Erinnerung



Wir trauern um unser  
Vereinsmitglied, unseren Freund

**Robert Latin**  
\* 29.08.1973 † 21.10.2024

Altkerweberschverein  
Bischofsheim 2008 e.V.

Danksagung



Herzlichen Dank sagen wir allen, die Ihre Anteilnahme in Wort  
und Schrift, sowie Geldspenden zum Ausdruck brachten.

Sie hat gekämpft, gehofft und doch verloren. Nach schwerer  
Krankheit nehmen wir Abschied von

**Christa Brenner**  
geb. Trock  
\* 28.03.1943 † 06.10.2024

Im Namen aller Angehörigen  
Erwin Brenner

Wenn ihr mich sucht, sucht mich in euren Herzen.  
Hab ich dort eine Bleibe gefunden, bin ich immer bei euch.

A. d. Saint-Exupery

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von meiner Mutter,  
Schwiegermutter und unserer Oma



**Gertrude Walloch**  
\* 07.01.1932 † 19.09.2024

In stiller Trauer:  
**Andrea Neef geb. Walloch und Dr. Bernhard Neef  
mit Isabel und David**

Traueranschrift: Niklaus-Burkl Bestattungen c/o Gertrude Walloch  
Mathildenstraße 2, 55246 Mainz-Kostheim

Die Bestattung fand im engsten Familien- und Freundeskreis statt.  
Wir bedanken uns besonders bei Frau Dr. Strieder und ihrem  
Praxisteam.

**Bestattungsvorsorge  
– eine Sorge weniger!**

Sprechen Sie mit uns,  
wie man mit einem  
Bestattungsvorsorgevertrag  
seine eigenen Wünsche  
absichert und Angehörige  
entlastet.

**Bestattungen  
Böhmer**  
Inh. Andreas Böhmer e.K.

In der Nachtweid 8  
65462 Ginsheim-Gustavsburg  
Rheinstraße 22  
65474 Bischofsheim

Telefon  
**(06144) 31969**  
www.boehmer-bestattungen.de

**Bestattungen  
Ebenhöh**



Wir stehen Ihnen zur Seite, um das  
Andenken Ihrer Liebsten zu wahren.

**06144 9562324**

Dresdener Str. 7, 65474 Bischofsheim • [www.bestattungen-ebenhoe.de](http://www.bestattungen-ebenhoe.de)

Telefon **06134 / 75 77 66**  
Tag & Nacht erreichbar



Sie möchten sich **in Ruhe** von  
einem lieben Menschen **verabschieden?**  
Wir bieten die passende Räumlichkeit.

**Niklaus-Burkl**  
BESTATTUNGEN

65462 Ginsheim-Gustavsburg  
Darmstädter Landstraße 23  
[www.niklaus-bestattungen.de](http://www.niklaus-bestattungen.de)

### Einladung zur Bürgerversammlung: Umgestaltung des Altrheinufers

Die Stadt lädt alle Interessierten herzlich zu einer Bürgerversammlung am Mittwoch, 20. November, um 19 Uhr im Bürgerhaus Ginsheim ein. Im Rahmen dieser Veranstaltung wird die Hochschule Darmstadt ihr Konzept zur Umgestaltung des Altrheinufers präsentieren, in dem die Belange der verschiedenen Interessengruppen so weit wie möglich berücksichtigt wurden. Die Stadt freut sich auf eine rege Teilnahme!



**BÜRGERVERSAMMLUNG:**  
Die Hochschule Darmstadt präsentiert ihr Konzept zur Umgestaltung des Altrheinufers.

MITTWOCH  
20.11.

BÜRGERHAUS  
GINSHEIM  
19.00 Uhr



### Barrierefreier Ausbau der Bushaltestelle "Stegstraße" in Ginsheim beginnt

Die Stadtverwaltung informiert, dass nach Abschluss der barrierefreien Umbauarbeiten der Bushaltestelle in der Neckarstraße ab Montag, 11. November, die Bauarbeiten an der Haltestelle „Stegstraße“ in Ginsheim beginnen.

Dafür wird ab Montag eine halbseitige Sperrung der Fahrbahn und des Gehwegs in Höhe der Häuser "Stegstraße 25 bis 37" eingerichtet. Während der Bauarbeiten bleibt die Stegstraße durch eine Ampelschaltung in beide Fahrtrichtungen für den Verkehr geöffnet, sodass die Durchfahrt weiterhin möglich ist. Allerdings wird die Harteneckstraße aus Richtung Stegstraße zur Einbahnstraße. Hierfür wird eine Umleitung über die Straßen "Waldstraße", "Neckarstraße" und "Stegstraße" beschildert.

#### Informationen zu den Buslinien:

Die Haltestelle "Stegstraße" wird von der Buslinie 60 der Mainzer Mobilität nicht angefahren. Die Linie 60 wird die neue barrierefreie Bushaltestelle in der Neckarstraße anfahren. Die Warthehaltestelle der Linie 60 wird in der Münchner Straße sein. Für die Linien 23 und 83 der LNVG wird in Richtung Bauschheim eine Ersatzhaltestelle - in der Neckarstraße, gegenüber dem Blumenladen - eingerichtet.

### Seniorenbeiratswahl 2024: Kandidaten stehen jetzt fest

Der Wahlausschuss der Stadt hat in seiner öffentlichen Sitzung am 31. Oktober die eingereichten Wahlvorschläge für die anstehende Seniorenbeiratswahl (9. bis 13. Dezember 2024) geprüft und zugelassen. Folgende Kandidatinnen und Kandidaten stehen zur Wahl:

- Bender, Helga (geb. 1961), Lia-Wöhr-Weg 10
- Eichhorn, Franz Josef (geb. 1950), Gerberstraße 9
- Gote, Angela (geb. 1960), Stuttgarter Straße 14
- Heidl, Edmund (geb. 1957), Marie-Curie-Straße 4
- Hübner, Hubert (geb. 1963), Holzweg 13
- Klein, Erich (geb. 1957), Simone-De-Beauvoir-Str. 6
- Pfeiffer, Thomas (geb. 1963), Beethovenstraße 13
- Rück, Thomas (geb. 1961), Burgunderstraße 4
- Seiz, Hartmut (geb. 1960), Kettelerstraße 3
- Stein-Schilling, Petra (geb. 1959), Frankfurter Straße 38
- Treber, Petra (geb. 1957), Heidelberger Straße 33

Alle wahlberechtigten Seniorinnen und Senioren sind herzlich eingeladen, ihre Stimme abzugeben. Weitere Informationen zur Durchführung der Wahl werden rechtzeitig bekannt gegeben.

### Sitzungen der städtischen Gremien

Die Stadtverwaltung lädt interessierte Bürger\*innen zu folgenden öffentlichen Sitzungen in das Bürgerhaus Ginsheim ein. Haupt- und Finanzausschuss: 7. November, 19.30 Uhr, Konferenzraum 2; Stadtverordnetenversammlung: 14. November, 19.30 Uhr, großer Saal. Die Tagesordnungen sind auf der Homepage der Stadt unter [www.gigu.de/amtlichebekanntmachungen](http://www.gigu.de/amtlichebekanntmachungen) abrufbar.

### Rathäuser und Bürgerbüros nicht geöffnet

Die Stadtverwaltung informiert, dass am Mittwoch, 13. November, die Rathäuser, Bürgerbüros und alle weiteren Verwaltungsstellen wegen einer verwaltungsinternen Fachveranstaltung ganztägig geschlossen bleiben. Die Kindertagesstätten sind hiervon nicht betroffen. Bürger\*innen werden gebeten, ihre Anliegen auf einen anderen Tag zu verschieben.

### Neue Bäume für Ginsheim-Gustavsburg

Die Stadt informiert, dass am Samstag, 9. November, im Stadtgebiet neue Obstbaum-Setzlinge gepflanzt werden. 50 Freiwillige werden an drei Standorten in der Stadt die Setzlinge, die von der Gartenbaufirma Blöcher gespendet wurden, einpflanzen. Bäume werden im Burgpark Gustavsburg, am Altrheinufer und am Bürgerhaus Ginsheim gepflanzt. Diese Pflanzaktion ist Teil der Initiative „Aufräumen – Aufbäumen. GiGu packt an!“ und setzt ein starkes Zeichen für Nachhaltigkeit und Umweltbewusstsein.

### Friedhöfe jetzt ohne Wasser

Die Stadt Ginsheim-Gustavsburg informiert, dass aufgrund der aktuellen Witterungsverhältnisse die Wasserversorgung auf den Friedhöfen in Ginsheim und Gustavsburg in den nächsten Tagen eingestellt wird. Die frostempfindlichen Armaturen könnten bereits bei niedrigen Temperaturen beschädigt werden. Die Wasserversorgung wird voraussichtlich Anfang April, abhängig von den Witterungsbedingungen, wieder aktiviert.

### Trauungstermine für 2025 stehen fest

Die Stadtverwaltung freut sich, die Trauermine für das Jahr 2025 in der Rheinschiffmühle und im Heimatmuseum bekanntzugeben. Die besonderen Orte bieten Paaren eine einzigartige Kulisse für ihre Hochzeit.

#### Trauungen in der Rheinschiffmühle Ginsheim

In den Frühjahrs- und Sommermonaten sind an ausgewählten Freitagen zwischen 9.30 Uhr und 11.30 Uhr Trauungen möglich: 9. Mai, 6. Juni, 4. Juli, 1. August, 5. September, 10. Oktober.

#### Trauungen im Ginsheimer Heimatmuseum

Auch das Heimatmuseum öffnet seine Türen für Hochzeiten in den Frühjahrs- und Sommermonaten. Trauungen sind an folgenden Samstagen zwischen 9.15 Uhr und 11.30 Uhr möglich: 14. Juni, 12. Juli, 16. August, 13. September.

### Kostenlose Rentenberatung

Die nächste Rentenberatung durch Rentenberater Anton Reichmann findet am Donnerstag, 14. November, von 14 bis 18 Uhr im Rathaus Ginsheim (Trauzimmer) statt. Es wird um Voranmeldung gebeten: Tel.: 06144/31791, E-Mail: [toni.reichmann@t-online.de](mailto:toni.reichmann@t-online.de).

### Workshop „Filzen für Erwachsene“

Das Seniorenbüro lädt alle Interessierten zwischen 18 und 99 Jahren herzlich zum Workshop „Filzen für Erwachsene“ am Samstag, 23. November, von 15 bis 17.30 Uhr im Seniorentreff „Zur Fähre“ ein. Der Workshop bietet Gelegenheit, die Technik des Nassfilzens kennenzulernen und auszuprobieren. Mithilfe von Wasser, Seife und den eigenen Händen verwandeln die Teilnehmer\*innen ungesponnene Schafwolle in einen runden Utensilien-Korb, ein „Sternen-Körbchen“.

Die Anmeldung ist zu den regulären Veranstaltungs- und Öffnungszeiten in Ginsheim (Seniorentreff/Rathaus) und Gustavsburg (ZAG) möglich. Interessierte können sich bis spätestens Mittwoch, 20. November, bei den Mitarbeiter\*innen des Seniorenbüros anmelden. Bei Anmeldung muss ein Eigenanteil für die Materialkosten von 8 Euro entrichtet werden. Die Zahl der Teilnehmenden ist auf 10 Personen begrenzt.

### Weihnachtsmarkt in der Kindertagesstätte "Die Altrheinstromer"

Die Kindertagesstätte "Die Altrheinstromer" in Ginsheim lädt am Freitag, 22. November herzlich zu ihrem Weihnachtsmarkt in der Immanuel-Kant-Straße 26 ein. Von 16 bis 19 Uhr erwartet die Besucher\*innen ein stimmungsvolles Fest in vorweihnachtlicher Atmosphäre.

Angeboten werden Speisen und Getränke wie Waffeln, Bratwurst, Softgetränke und Glühwein. Zudem können dekorierte Torte besucht werden, die liebevoll gestaltete Kunstwerke der Kinder präsentieren. Alle interessierten Bürger\*innen sind herzlich willkommen.

#### Impressum:

Herausgeber: Magistrat der Stadt Ginsheim-Gustavsburg  
Redaktion: Öffentlichkeitsarbeit, Rathaus Ginsheim, Schulstraße 12, 65462 Ginsheim-Gustavsburg, 06144/20-185, E-Mail: [internet@gigu.de](mailto:internet@gigu.de), Homepage: [www.gigu.de](http://www.gigu.de)

### KINO | Burg-Lichtspiele



Fr 08.11. 20 Uhr | Die Fotografin  
So 10.11. 16 Uhr | Super Wings: Maximum Speed  
So 10.11. 19 Uhr | Die Fotografin  
Di 12.11. 20 Uhr | Gloria!  
Fr 15.11. 20 Uhr | Keine Startbahn West – Eine Region wehrt sich  
So 17.11. 16 Uhr | Die Schule der magischen Tiere 3  
So 17.11. 19 Uhr | Was ist schon normal?  
Mo 18.11. 20 Uhr | Was ist schon normal?  
Di 19.11. 20 Uhr | Sonnenplätze  
Fr 22.11. 20 Uhr | Joker: Folie a Deux  
So 24.11. 16 Uhr | Der wilde Roboter  
Weitere Infos: [burglichtspiele-gustavsburg.com](http://burglichtspiele-gustavsburg.com)

### VERANSTALTUNGEN | Burg-Lichtspiele



Sa 09.11. 20 Uhr (15 €/ 12 €)  
**LESUNG** | Unter Kommissaren (Autor Peter Jackob und Erster Kriminalhauptkommissar a. D. Peter Metzendorf)  
Sa 16.11. 20 Uhr (18 €/ 15 €)  
**KONZERT** | Downtown Big Band Darmstadt  
Do 21.11. 20 Uhr (8 €/ 5 €)  
**MULTIVISIONSSHOW** | Prof. Dr. Röll: „Marokko – Magie des Maghreb“  
Sa 23.11. 20 Uhr (22 €/ 19 €)  
**MainSpitzenKlassik** | Duo Giuste „Ein Konzert voller Leidenschaft und Echtheit“

#### Veranstaltungsort:

Burg-Lichtspiele, Darmstädter Landstraße 62, Gu  
**Kartenvorverkauf:**  
Bürgerbüros Ginsheim-Gustavsburg, 06144 20-211  
[tickets.gigu.de](http://tickets.gigu.de) oder [burglichtspiele-gustavsburg.com](http://burglichtspiele-gustavsburg.com)  
Tages-/Abendkasse 30 Minuten vor Veranstaltungsbeginn  
**Veranstalter:**  
Kulturbüro in der Villa Herrmann, Mozartstraße 3, 65462 Ginsheim-Gustavsburg, 06134 585-315

## Künstlermarkt an Pfingsten Jetzt bewerben



**Sport- und Kulturbund Gustavsburg** – Das Pfingstwochenende 2025 steht in Gustavsburg wieder ganz im Zeichen des Kunsthandwerks: Die wunderbare Atmosphäre des Gustavsburger Burgfestes bietet auch im Jahr 2025 ein besonders stimmungsvolles und spannendes Ambiente für den Künstlermarkt im Rahmen des Gustavsburger Burgfestes an Pfingsten. Der bunte und fröhliche Markt nutzt seit vielen Jahren die grüne Idylle und wunderbare Atmosphäre des Burgparks, um seine Stände zu präsentieren. 80 Künstler aus dem gesamten Bundesgebiet zeigen hier die Produkte ihres Schaffens. Traditionell lädt das Burgfest an Pfingsten vom 6. bis zum 9. Juni 2025 vier Tage die Besucher zum Flanieren, Beschauen und Feiern ein. Der Markt für Hobby- und Kreativkünstler findet am Pfingstsonntag, den 8. Juni und am Pfingstmontag, den 9. Juni im Burgpark statt. Künstler aus ganz Deutschland stellen im Burgpark aus. Von Metall- und Edeltahlarbeiten, Holzarbeiten, Porzellanarbeiten, Malerei, Schmuck

und Perlen, Glasherstellung, Töpferei und Gartenkeramik über selbstgenähte Kleidung, Stoffarbeiten und sogar Accessoires für Hunde – für jeden Geschmack ist etwas dabei. Das Angebot ist so breit gefächert, dass keine Wünsche offenbleiben werden. Die hochwertigen handgefertigten Kunsthandwerker, das besondere Flair des Marktes und ein attraktives Programm ziehen jährlich die Besucher an. Doch nicht nur bei unseren Gästen ist der Markt beliebt: Viele der Aussteller sind ebenfalls Stammkunden. Bereichert wird der Markt durch ein ganztägiges Kultur- und Kinderprogramm auf dem Festplatz der Vereine. Das gastronomische Angebot der Vereine auf dem Festplatz lädt zu einer willkommenden Pause ein. Die Ausschreibungsunterlagen sind im Internet auf der Veranstaltungshomepage [www.burgfest-gustavsburg.de](http://www.burgfest-gustavsburg.de) zu finden. Die Kontaktaufnahme ist auch per E-Mail an [kuenstlermarkt@burgfest-gustavsburg.de](mailto:kuenstlermarkt@burgfest-gustavsburg.de) möglich.

## 5 Jahre Bebel 13 „Das Highlight waren die Gäste“



**Briefe, die man nicht versteht, Kinder in Schule oder Kita anmelden, Leistungsbezüge sichern, Ausweispapiere beantragen und und und – die Anliegen, mit denen Menschen im Sozialleistungsbezug zum Team der „Bebel 13“ kommen, sind so vielfältig wie das Leben. Im Oktober 2019 öffnete das Büro seine Türen. Vor kurzem feierte es Jubiläum.**

„Wir sind froh, dass die Menschen, die hier wohnen, unser Verband und die Stadt uns so gut angenommen haben“, freut sich Jan Baa, Leiter des Gustavsburger Sozialberatungsbüros des Caritas-Verbandes Offenbach im Rückblick.

#### Integration

Der Name des Stadtteilbüros ist gleichzeitig eine Wegbeschreibung, denn es befindet sich in der Bebelstraße Nummer 13 in Gustavsburg. Der Eigentü-

mer des ehemaligen Ladengeschäftes Siggis Nachtmann richtete das Gebäude für den Einzug der Caritas her: Patrick Pfannschmidt (heute: Mitarbeiter der Stadtverwaltung GiGu, vor fünf Jahren: Leiter der Bebel13) hob bei der Eröffnung das zuvorkommende Engagement von Siggis Nachtmann hervor: Mittlerweile besteht das Team der Bebel 13 aus zwei Sozialpädagogen und einem Erziehungswissenschaftler. Ihr Ziel ist – nach wie vor – die Verselbstständigung der Klienten. „Wir freuen uns sehr, wenn sie aus der Zusammenarbeit lernen und unsere Hilfe nicht mehr brauchen – trotzdem sind wir immer noch für sie da“, sagt Jan Baas im GiGu to go Interview.

**Offene Sprechstunde:**  
jeden Montag 9 bis 11 Uhr  
jeden 2. Donnerstag 15 bis 17:30 Uhr

## Älter werden im Kreis Groß-Gerau Ernstes Thema – GiGu ist dabei gut vertreten



**Zugegeben: Es handelt sich auf dem Foto um die „üblichen Verdächtigen“. Aber: Gut, dass es sie gibt:** Die Gemeindepflegerin Christine Märtin, Martina Seibert vom Hospiz Mainspitze und Franz-Josef Eichhorn, der sich als CDU Mitglied im Stadtparlament und Seniorenbearbeiter engagiert. Der vollständigkeit halber sei erwähnt, dass auch Oliver Schmitt vom Jugend- und Seniorenbüro der Stadtverwaltung im Landratsamt zum Thema „Älter werden im Kreis Groß-Gerau“ teilnahm und einfach nur nicht mit aufs Foto wollte. Verdient hätte er es, denn von seinen Anmerkungen bei den Workshops und Fachvorträgen profitierten die Teilnehmer.

**Was können wir tun, um die Lebensqualität älterer Menschen zu verbessern?** – fragten Sybille Bernard und Corinna Koban vom Fachbereich

Sozialplanung der Kreisverwaltung Groß-Gerau. Auch wenn – angesichts des demografischen Wandels – eine einfache Antwort unerreichbar scheint, erarbeiteten die Teilnehmer des Fachtages zahlreiche konstruktive Ideen, mit der vulnerable Gruppen erreicht und deren Leben durch bürgerschaftliches Engagement und Präventivmaßnahmen verbessert werden könnten. Die Präsenz der bekannten Gesichter aus Ginsheim-Gustavsburg zeigt, dass die Themen „Älter werden“ und „pflegerische Versorgung“ hier vor Ort ernst genommen werden. Zurück lehnen, nichts tun und sich einfach auf unsere „fantastischen Vier“ verlassen erscheint im Schatten des Fachtags allerdings als riskant. In Zeiten, in denen die Menschen älter und Personal (u.a. in der Pflege) weniger wird, braucht die Mainspitze mehr als vier kluge Köpfe, die anpacken. Axel S.

## Erhebt eure Stimme! Sternsingen für Kinderrechte

Auch wenn es bis Weihnachten und Silvester noch ein wenig Zeit ist, wollen wir auf die Aktion Dreikönigssingen aufmerksam machen. Rund um den 6. Januar werden die Sternsinger von Tür zu Tür gehen, die Frohe Botschaft der Geburt Jesu verkünden und zugleich Spenden sammeln für notleidende Kinder in aller Welt.

In der nächsten Aktion wollen wir Sternsinger auf die Kinderrechte weltweit aufmerksam machen. Jedes einzelne Kind hat unantastbare Rechte, die es nicht zu übergeben gilt. Häufig fehlt allerdings Wissen und vor allem das nötige Geld um überall auf der Welt Kinderrechte umzusetzen. Um das zu ändern, erheben wir unsere Stimme!

Zuvor wird es Gruppenstunden geben, in denen Du Interessantes über diesjährige Aktion, also über Kinderrechte, erfahren kannst. Wir werden basteln, die Sternsingerlieder werden geübt und die Gewänder der „Heiligen Drei Könige“ anprobiert. Wenn Du Spaß am Singen hast und zugleich etwas Gutes für Gleichartige in Not tun willst, komm einfach vorbei und mach mit.

Bist Du mindestens 16 Jahre alt, freuen wir uns über Deine Unterstützung als Gruppenleiter, melde Dich gerne vor der ersten Gruppenstunde kurz bei mir, damit ich weiß, dass ich auf Dich zählen kann. Wir freuen uns auf Dich!



### Termine:

Samstag, 09.11., 14 bis 16 Uhr Gruppenstunde Kettelerhaus  
Sonntag, 29.12., 14 bis 16 Uhr Gruppenstunde Kettelerhaus  
Mittwoch, 08.01., 9:30 Uhr Hausbesuch der Kindergärten; Treffen am Kindergarten Virchow Straße; ca. 10:30 Uhr Hausbesuch im Altenheim; ca. 12 Uhr Ende und Treffen am Kettelerhaus

### Aktionswochenende

Samstag, 11.01., 09:30 Uhr Treffen im Kettelerhaus, Aufbruch zu den Hausbesuchen; ca. 13 Uhr Mittagessen in Kettelerhaus, Ende ca. 17:30 Uhr  
Mini-Sternsinger 9:30 bis ca. 13:30 Uhr (mit gemeinsamen Mittagessen) für Kinder von 4 bis 6 Jahren  
Sonntag, 12.01., 13:30 Uhr Treffen im Kettelerhaus, Aufbruch zu den Hausbesuchen, Ende ca. 17 Uhr.

Habt ihr noch Fragen, meldet euch: Stella Kern: stella.c.kern@gmail.com

## Vorweihnachtlicher Flohmarkt Auf zum Jahres-Endspurt

**Garagenflohmarkt-Team Bischofsheim** – Beim Oktober-Flohmarkt in Bischofsheim standen die Besucher und Kunden schon vor der Eröffnung Schlange, und der Andrang ließ auch erst kurz nach Mittag etwas nach. Am Ende wurde das gute Ergebnis vom September-Flohmarkt noch überboten, und wir können wieder eine schöne Summe diesmal an die Interventionsstelle Mainz (SKF) „Gewalt gegen Frauen“ überweisen. Unseren vielen Kuchenbäckerinnen und Kuchenbäckern sei gedankt, aber auch den vielen Spendern von schönem Porzellan, Tischwäsche, Bettwäsche, Deko-Artikeln usw. Es ist immer wieder eine Freude, diese Dinge, die der Eine nicht mehr braucht, wieder einer neuen Verwendung zuzuführen. Der letzte Flohmarkt für dieses Jahr findet am Samstag, dem 23.11., wieder von

10 bis 18 Uhr statt. Neben dem üblichen Angebot gibt es sehr viel Weihnachtsdekoration, einen Stand mit Holzkunst, handgefertigte Woll-Kuscheltiere und wie immer wunderbare Torten und Kuchen, diesmal auch Weihnachtsplätzchen und frisch gebackene Waffeln. Bei den kühleren Temperaturen wird zur Abrundung des vorweihnachtlichen Angebots natürlich eine Tasse Glühwein mit Amaretto nicht fehlen.

Der Erlös geht an die Hospiz GG-Stiftung, deren Ziel es ist, ein stationäres Hospiz im Kreis Groß-Gerau zu errichten, wo unheilbar kranke Menschen umsorgt eine Bleibe finden. Für das Flohmarkt-Team geht ein turbulentes und sehr erfolgreiches Jahr zu Ende. Wir bedanken uns bei all unseren Besuchern und Kunden und hoffen auf ein gesundes Wiedersehen im März des kommenden Jahres.

## Erntedank und Oktoberfest „Feiertag“ im Haus Mainblick



### Haus Mainblick/Peter Ehrhardt –

Der morgendliche Gottesdienst im Gustavsburger Altenheim hatte den Hintergrund des Erntedankfestes. Der Altar war mit einem Früchtekorb und herbstlichen Pflanzen dekoriert. Pfarrer Karl Zirmer hob dabei die Bedeutung des Dankes für die täglichen Speisen hervor.

Am Nachmittag versammelten sich die Heimbewohner im vollbesetzten Speisesaal zum alljährlichen Oktoberfest. Heimleiterin Sabrina Hock begrüßte alle Gäste und wünschte einen fröhlichen Nachmittag. Natürlich durfte bei einem solchen Gaudi frisch gezapftes Fassbier nicht fehlen. Aber auch diverse alkoholfreie Getränke

wurden von den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, verstärkt durch ehrenamtliche Helfer, serviert, sowie Spundekäs mit Brezeln gereicht.

Musikalische Vielfalt durch Alleinunterhalter Hansi Schitter sorgte ohne Pause für beste Stimmung. Sein unbegrenztes Repertoire, vom Hochzeitsmarsch über Marmor, Stein und Eisen bricht bis zur Sierra Madre, beflügelte die Gäste zum freudigen Mitsingen. Traditionell reichte das Küchenteam zum abschließenden Abendessen Leberkäs und Kartoffelsalat.

Für den gelungenen bayerischen Nachmittag bedankten sich die Bewohner mit einem lautstarken Prosit und viel Applaus.

## St. Martin auf der Ochsenwiese

**FC Germania Gustavsburg** – Am Sonntag (10.11.) ist es wieder soweit und wir tauchen die Gustavsburger Straßen in ein buntes Lichtermeer. Seid dabei, ob Groß oder Klein, und begleitet unseren St. Martin hoch zu Ross auf den Sportplatz ans große Martinsfeuer.

Treffpunkt ist wie gewohnt der Schulhof der Gustav-Brunner-Schule in Gustavsburg, von wo aus sich der Zug gegen 17.30 Uhr in Bewegung setzt. Wir freuen uns auf Euch.



## Beide Damenmannschaften erfolgreich

**Tischtennis-Club Ginsheim** – In der Damen-Bezirksliga gelang der 1. Damenmannschaft der erste Saisonsieg. Gegen die SKG Rimbach gelang ein knapper 6:4 -Heimsieg. Nach den Doppeln stand es 2:0. Susanne Schuller/Denise Hoffmann gewannen ebenso wie Delia Maid/Michaela Hauf. Nach dem Sieg von Schuller sah es nach einer klaren Sache für den TTC aus. Doch das Gästeteam schaffte durch die Niederlage von Maid den Anschlusspunkt. Hoffmann erhöhte aber postwendend auf 4:1. Nach den Niederlagen von Hauf und Schuller wurde es nochmal knapp (4:3). Doch Maid und erneut Hoffmann brachten den Sieg unter Dach und Fach. Die zweite Niederlage von Hauf änderte daran letztlich nichts mehr. Auch die 2. Damenmannschaft konnte ihr Heimspiel gewinnen. Gegen

den BSC Einhausen gelang ebenfalls ein knapper 6:4 -Erfolg. Nach den Doppeln lag das Team mit 2:0 in Front. Dabei zeigten die Nachwuchsspielerinnen Vivien Diderich/Emma Dürr Nervenstärke, denn sie gewannen ihr Doppel im Entscheidungssatz knapp mit 11:8 Punkten. Rosita Frank/Monika Rauch hatten dagegen wenig Mühe ihr Doppel zu gewinnen. Nach der Niederlage von Rauch stellte Frank die 2-Punkte-Führung wieder her. Diderich und Dürr brachten den TTC frühzeitig auf die Siegerstrasse. Nach der 2. Niederlage von Rauch verlor auch Rauch ihr Einzel und so stand es nur noch 5:3. Doch Diderich machte mit ihrem 2. Einzelsieg den Sack endgültig zu. Die unglückliche Niederlage von Dürr (12:14 im Entscheidungssatz) hatte nur noch statistischen Wert.

## „Seid ihr die zwei Italiener?“

Vom Gastarbeiter Antonio Santoro zum Gastronomen Toni

Er war einer der Besten im katholischen Internat in Sizilien und kurz vor der Karriere als Profi-Fußballer. Aber weil er Geld verdienen musste, wurde er vom Arbeitsamt nach Deutschland vermittelt. Ein Glück für Bischofsheim; denn mit ihm kamen Pizza und Pasta auf den Speiseplan und aus dem unbekanntem „Gastarbeiter“ Antonio Santoro wurde der allseits bekannte Gastronom Toni. Zuletzt erzählte er seine Geschichte bei einer Veranstaltung der „Interkulturellen Woche“ im Museum und danach verabredeten wir uns noch einmal zum Gespräch.

Toni sitzt mir in schwarzer Hose und im weißen Hemd gegenüber. Der Duft von Rasierwasser und Herrenparfüm umgibt ihn. „Das ist meine Arbeitskleidung“, sagt er stolz, „und fühle mich immer sehr wohl dabei.“ Mit 72 Jahren kellnert er immer noch, „eher als eine Art Freundschaftsdienst“, jeden Dienstagabend in der „Osteria Vecchi Amici“ in der Kasteler Straße. Aber der Reihe nach: Er stammt aus „einfachen Verhältnissen“ im südlichsten Italien,

Vater Maurer, Mutter Hausfrau, ein jüngerer Bruder. Immerhin erhielt er jahrelang ein staatliches Stipendium für die Schule in Höhe von 300.000 Lire, bis zum Abitur 1970.

### La dolce vita in Bischofsheim

Noch immer suchte Deutschland Arbeitskräfte aus dem Ausland und so ging es nach einer strengen Gesundheitsprüfung von Verona nach München. Mit seinem Freund Francesco wurde er an die MAN in Gustavsburg vermittelt. Als die beiden im Bahnhof Mainz ankamen, begrüßte sie eine Dolmetscherin mit den Worten: „Seid ihr die beiden Italiener?“ Und lud sie in den nahegelegenen „Wienerwald“ zu „Backhendl“ ein. Apropos Esskultur: Wenn Toni Frührschicht hatte, war er abends bei Onkel Calogero und „Mama Flora“ eine große Hilfe in der „Krone“, dem früheren Wirtshaus „vom Wiesenecker“. Die neapolitanische Familie Calia war fast zehn Jahre Pächter, bevor Toni am 1. März 1982 zusammen mit den zwei Töchtern des Onkels den Laden übernahm. Und von da an wurde das kulinarische

Angebot im Ort vielfältiger.

Vino und Pane kamen vom Großhandel, die Tortellini waren selbstgemacht und wurden erstmals mit Sahne serviert statt der üblichen Tomatensoße. Weil die „Bischemer“ gerne Fleisch essen, kam „Scaloppine in Weißwein“ hinzu. Auf Nachfrage von Italien-Urlaubern gab es neben Gelati sowie Tiramisu und „La dolce vita“ hielt Einzug ins Hessische. Aus der „Pizzeria Italia“ wurde das „Ristorante Toni“ und später an anderer Stelle das „Rossini“.

### Italiener trifft Spanierin, eine Fügung der privaten Art

Zuvor setzte Toni noch eine folgenreiche Idee in die Tat um: Im Saal des ersten Stocks fanden musikalische Abende der italienischen Community statt. Dass das Bedürfnis zusammenzukommen auch die spanischen Zugewanderten nach Bischofsheim führte, war für Toni eine Fügung der privaten Art. Pilar Vazques-Gonzales kam, er sah sie und die Liebe nahm ihren Lauf: 1975 wurde geheiratet, es folgten



zwei Söhne und zuletzt zwei Enkel.

Toni erinnert sich gerne an seine Stammgäste, mit denen er auch schon mal plauderte. Die Jungsozialisten gingen bei ihm aus und ein und die Startbahn-Gegner bekamen auch noch nach Mitternacht eine „Combinazione“. Oft ging es aber um Fußball; denn Toni stand jahrelang im Tor, trainierte bei den „Sportfreunden“ und „wenn es nach dem Hunde Fritz gegangen wäre, hätte ich auch in der ersten Mannschaft gespielt.“ Und dann verabschiedet er sich, um zugleich noch mit dem Handy eine Tischreservierung für den Abend zu bestätigen.

Professor Dr. Wolfgang Schneider

Öffnungszeiten: Mo - Fr 8 - 12.30 Uhr & 15 - 18 Uhr - Mi 8 - 12.30 Uhr - Sa 7.30 - 13 Uhr



Rheinstraße 16 · 65462 Ginsheim-Gustavsburg · Telefon 06144-2164

Jetzt noch schnell deinen Präventionsbonus deiner Krankenkasse aus 2024 nutzen! Vereinbare deine kostenlose Beratung und finde den perfekten Kurs für dich und deine/n Liebsten.



T 06144 - 7668 | info@refit-bischofsheim.de

Physio Sports Wellness BEWEGUNGS CAMPUS ERNÄHRUNGS CAMPUS

Schulstraße 21a · 65474 Bischofsheim 06144 / 337 470  
Alicenplatz 6 · 55116 Mainz 06131 / 276 718 0  
Wilhelmstraße 15 · 65719 Hofheim 06192 / 958 66 0  
www.remax-sb.de

**VERKAUF**  
Bischofsheim:

Dieses 1-3-Familienhaus befindet sich in einer beliebten Wohnlage von Bischofsheim. Die ca. 180 m<sup>2</sup> Wohnfläche sind, zur Zeit wie ein Einfamilienhaus mit 8 Zimmern, 2 Küchen, 3 Bädern und einem Gäste-WC aufgeteilt. Das Haus kann aber auch wieder in ein 2-3-Familienhaus umgebaut werden. Das Grundstück hat eine Größe von 469 m<sup>2</sup> und verfügt zusätzlich noch über eine Garage und einen davor befindlichen Stellplatz.

Ihr Ansprechpartner:  
Herr Sebastian Wunderlich  
06144 - 33747-14

Energieausweis: BA, 336,43 kWh (m<sup>2</sup>a), Öl, Bj. 1936 H **Kaufpreis: € 523.000,-**

**WIR FÜR SIE:** \* 12 Mitarbeiter in 3 Büros \* kostenlose Wertermittlung \* über 45 Jahre in zweiter Generation am Markt \* Erstellung von Energieausweisen \* VERKAUF & VERMIETUNG von Immobilien jeglicher Art \* Aufmaß Ihrer Immobilie \* Grundriss-erstellung \* kostenlose Beratung \* bei Bedarf Entrümpelung Ihrer Immobilie \* Bilder vom Profi-Fotografen inklusive Drohnen-aufnahmen und 360-Gradrundgang \* Ihre Immobilien-Experten in Bischofsheim, im Mainspitzdreieck, im Kreis Gross-Gerau, Hofheim inklusive Taunus bis Frankfurt, sowie in Mainz, Rheinhessen und Wiesbaden \* Wir freuen uns auf Ihre Kontaktaufnahme\*



# GEMEINDE Bischofsheim

gemeinde.bischofsheim  
gemeinde\_bischofsheim  
www.bischofsheim.de

## 86. Gedenktag an Reichspogromnacht

Am 9.11. jährt sich zum 86. Mal die Reichspogromnacht, eine organisierte Gewalttat des nationalsozialistischen Regimes gegen die jüdische Bevölkerung im Deutschen Reich. Die Gemeinde Bischofsheim lädt daher alle Bürgerinnen und Bürger ein, am 9.11. um 11 Uhr auf dem Marienplatz am Denkmal für die deportierten Juden aus Bischofsheim zusammenzukommen, um der Opfer zu gedenken. Bürgermeisterin Lisa Gößwein wird an der Veranstaltung teilnehmen.



## Termine für die Bürgersprechstunde mit Bürgermeisterin Lisa Gößwein

„Ob es persönliche Probleme oder allgemeine Anregungen sind, ich habe für alles ein offenes Ohr“, sagt Gößwein. Die nächsten freien Termine sind Freitag, 15.11., um 9 Uhr und Donnerstag, 21.11., um 16 Uhr. Es wird um vorherige

Anmeldung unter der Telefonnummer 06144-404-912 gebeten.

## Parkverbot in engen Gassen vorerst ausgesetzt

Die Gemeinde Bischofsheim teilt mit, dass das ab 1.11. geplante Parkverbot für die Wieseneckerstraße, Freiligrathstraße, Röntgenstraße (zwischen Ringstraße und August-Bebel-Straße), Wilhelmstraße, Vor der Pforte (zwischen Römerstraße und Am Himmelspfad), Untergasse (zwischen Schulstraße und Mittelgasse), Spelzengasse (von Ecke Mainstraße bis zur Hausnummer 2a), Mozartstraße (von Hausnummer 13-29) und Kantstraße (bis zur Kurve vor Hausnummer 18) vorerst ausgesetzt wird. „Gerne kommen wir dem Wunsch der Bürgerinnen und Bürger nach mehr Zeit zur Schaffung von Parkraum nach, denn wir können hier nur gemeinsam zum Erfolg kommen“, sagt Bürgermeisterin Lisa Gößwein. Zusätzlich prüft die Gemeindeverwaltung intensiv die Möglichkeit zur Schaffung von verkehrsberuhigten Bereichen, deren finanziellen Fördermöglichkeiten und die rechtliche Sicherheit weiterer Maßnahmen, die so viel öffentlichen Parkraum wie möglich erhalten.

## Freie Termine für Kerzenschein-Trauung

Am 29.11. finden wieder die beliebten Trauungen bei Kerzenschein im Standesamt Bischofsheim statt. Eine Terminvergabe zwischen 18 und 21 Uhr ist noch möglich. Durch den Umzug des Standesamtes bietet die Gemeinde

großzügige und barrierefreie Räumlichkeiten, die es ermöglichen, bis zu 25 Gäste zu empfangen.

Im Rahmen der Hochzeiten erstrahlt das gesamte Rathaus im warmen Licht der Kerzen. Die Trauung bei Kerzenschein findet nur einmal im Jahr statt. Zusätzlich steht auch der romantische Steg für Fotos im Kerzenschein zur Verfügung. Terminreservierungen telefonisch unter 06144-404250.



## Stammtisch zum Thema Fenstersanierung und Gebäudehülle

Am Mittwoch, den 20.11., von 18 bis 20 Uhr, findet ein Stammtisch zum Thema Fenstersanierung und Gebäudehülle statt. Veranstaltungsort ist das Bischofsheimer Rathaus 2, Schulstrasse 15, erstes Obergeschoss, Sit-

zungssaal 2. Artur Unruh, Energieeffizienz-Experte der EffizienzKlasse GmbH aus Darmstadt, bringt zu diesem Stammtisch alle wichtigen Informationen rund um den Fensteraustausch mit. Die Teilnahme ist kostenfrei. Anmeldungen per Mail an: klima@kreisgg.de.

## Bücherei: Vorlesestunden für Kinder ab vier Jahren

Jede Woche bietet die Bücherei eine Vorlesestunde im Bilderbuchbereich an. Sie beginnen jeweils um 16 Uhr. Kinder und ihre Eltern oder Großeltern sind dazu eingeladen. Die nächsten Termine sind: Donnerstag, 7.11., Donnerstag, 14.11., Mittwoch, 20.11. und Donnerstag, 28.11.

## Bücherei: Pokémon-Tauschbörse

Im Obergeschoss der Bücherei findet am Samstag, 30.11., von 11 bis 12 Uhr, wieder eine Pokémon-Tauschbörse statt. Nach Belieben können Pokémon-Karten sowie andere Sammelkarten für Kinder untereinander getauscht werden. Die Bücherei übernimmt keine Haftung.

## Bücherei: offener Spieletreff Carcassonne

Am Samstag, 16.11., findet, von 10 bis 12.30 Uhr, ein offener Spieletreff für Carcassonne-Spieler statt. Eingeladen sind erfahrene Carcassonne-Spieler sowie Neulinge. Wer das Spiel besitzt, wird gebeten es mitzubringen.

## Bücherei: Vorlese- und Bastelstunde für Kinder zwischen fünf und acht Jahren

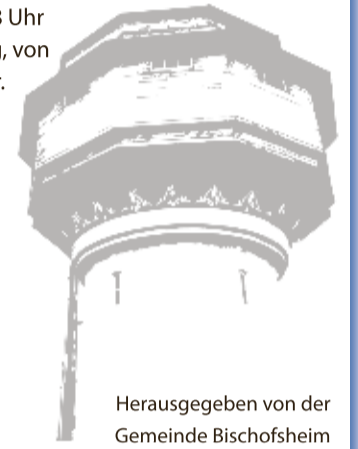
Am Freitag, 22.11., um 16 Uhr, liest Patricia Zaia aus einem Buch vor. Anschließend wird gebastelt. Um vorherige Anmeldung, Telefon 06144-404-333, wird gebeten, da die Zahl der Plätze begrenzt ist.

## Bücherei: offener Spieletreff Schach

Am Samstag, 23.11., von 10 bis 13 Uhr, findet der offene Spieletreff für Schachspieler statt. Die Bücherei hat drei Schachspiele vorrätig. Der Eintritt ist frei, eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

## Die regulären Öffnungszeiten der Bücherei sind:

Dienstag, von 15 bis 18 Uhr, Mittwoch, von 10 bis 13 Uhr und von 15 bis 18 Uhr, Donnerstag, von 15 bis 19 Uhr, Freitag, von 15 bis 18 Uhr und Samstag, von 10 bis 13 Uhr.



Herausgegeben von der Gemeinde Bischofsheim

„Gustavsburger Friedhof“ wäre die korrekte Überschrift des Beitrags „Neues vom Stadtschreiber“ in der letzten Ausgabe gewesen. Leider titelte die Redaktion „Frankfurter Wies“, was unseren Lesern zum Glück auffiel. Danke!

## 20 Jahre Tai Chi in Gustavsburg

TV Gustavsburg – Einst im alten China als Kampfkunst entwickelt, wird Tai Chi heute vor allem als Bewegungslehre zur Förderung der Gesundheit und der Konzentration praktiziert – auch in Gustavsburg, wo die Tai Chi-Gruppe des TV Gustavsburg in diesem November 20jähriges Bestehen feiert. „Anfangen haben wir mit fünf bis zehn Damen, inzwischen sind wir eine gemischte Gruppe mit rund 20 Personen“, erzählt

Übungsleiterin Maria Siemon. „Wir machen Atem-, Körper- und Meditationsübungen, aber auch Yoga und Wirbelsäulengymnastik, Dehn- und Streckübungen, Körperreisen und progressive Muskelentspannung. Oft wird noch eine Geschichte zur Entspannung vorgelesen, bevor wir die Stunde mit einem lauten Schrei beschließen.“ Wer mitmachen möchte, ist willkommen: montags, 08.45 Uhr in der Neuen Halle, Bebelstraße.

## Gute Ergebnisse der Bossler



### TV 1883 Bischofsheim, Abt. Bossler

– Am 19.10. spielte ein gemischtes Team der Bischofsheimer Bossler ein Turnier in Paderborn im Schloss Neuhaus, es waren 10 Mannschaften gestartet und die Mannschaft des TV 1883 Bischofsheim konnte den 3. Platz belegen. Es waren folgende Spielerinnen und Spieler im Einsatz Roswitha Groß, Sylvia Brügel, Susanne Werner-Papakyriakou und Klaus Hausburg. Beim Turnier bei unserem Nachbar in Kelsterbach am Samstag, dem 02.11. war der TV Bischofsheim mit einer Frauen und einer Männermannschaft vertreten, 18 Mannschaften aus ganz Deutschland und einer Mannschaft aus den Niederlanden waren am Start. Da nur eine Frauenmannschaft gemeldet wurde, mussten unsere Frauen gegen die Männermannschaften spielen. Aber unsere

amtierenden Deutsche Meisterinnen konnten einen sehr guten 5. Platz belegen. Es spielten Gesine Miersch, Alana Miersch, Rosi Groß, Sylvia Brügel und Susi Werner-Papakyriakou. Bei der Männermannschaft spielten mit Sten Miersch, Klaus Hausburg Jörg Reschenberg, Walter Schmitt und Lothar Köpsel. Sie belegten einen respektablen 8. Platz. Am Samstag, den 16.11., spielen zwei Mannschaften bei einem Turnier in Brakel. Unsere Weihnachtsfeier findet am 23.11. im Bürgerhaus Ginsheim statt und dies ist gleichzeitig unsere letzte Veranstaltung für das Jahr 2024. Bei dieser Gelegenheit noch einmal vielen Dank an alle Spielerinnen und Spieler für ihren Einsatz und unserem Sponsor „Heizöl Jörg“ für die Unterstützung im Jahr 2024.

## Neue Kurse im „Raum für Yoga“

Pünktlich zum 15-jährigen Jubiläum von „Raum für Yoga“ stellt Collin Maurer neben den Hatha-Yoga-Kursen ein neues Angebot vor: Nach einer Ausbildung beim renommierten Yin-Yoga-Experten René Hug werden ab 18. November zwei Yin-Restorative-Yoga-Kurse das Kursangebot erweitern.

Im Yin-Yoga wird eine Haltung (sitzend oder liegend) mit Hilfe von Polstern, Decken und Kissen so komfortabel eingerichtet, dass eine lange Verweildauer möglich wird. Die passive Dehnung fördert Beweglichkeit, Verspannungen und Faszien werden gelöst, Sehnen, Muskeln und Gelenke gestärkt. In dieser eher passiven Yoga-Variante kommst du mit dir selbst in Berührung und erlebst eine andere Dimension der Entspannung.

„Unsere Welt ist voll mit Tun und es gibt viel zu wenig Zeit für das Sein.“ (René Hug)



Hatha-Yoga

Yin-Restorative-Yoga



Collin Maurer & Daniel Gutmann  
www.collin-yoga.de 06144.43486  
info@collin-yoga.de

## Aktuelles vom Schachverein

Schachverein Mainspitze – Schach ist Sport, wer wüsste das besser als unser Deutscher Vorzeige Großmeister Vincent Keymer, der mit Platz 15 in der Weltpitze angekommen ist. Talent und mehrstündiges Training Tag für Tag haben ihn so erfolgreich gemacht und wie immer fängt Großes im Kleinen an. Mit Kleinen sind die vielen Schachvereine in Deutschland gemeint, dort hat auch unser Schachverein Mainspitze seinen Platz gefunden. Jeden Mittwoch im Bürgerhaus Ginsheim (außer in den Schulferien) bietet sich für alle Schach-Interessierten die Möglichkeit, dass Schachspiel zu erlernen, bereits erlerntes zu vertiefen bzw. sich in Wettkämpfen mit anderen Schachvereinen zu messen. Unser Bestreben ist es nicht

den kommenden Schachweltmeister zu entdecken, sondern den Spaß am Schachspiel für Jung und Alt zu wecken. Auf der Website <https://main-taunus-schachvereinigung.de/> unter Bezirksklasse-B, sieht man wie unsere Mannschaft (SV Mainspitze Ginsheim) im Wettbewerb steht. Aktuell konnten wir die erste Runde knapp für uns entscheiden. An einer eigenen Homepage wird noch gearbeitet. Also wer in unserem Verein aktiv werden möchte, kann dies für Kinder von 17 bis 18 Uhr und Erwachsene auch gerne ab 17 Uhr bis open End tun. Wir freuen uns auf euren Besuch. Treffpunkt: Raum 3, Bürgerhaus Ginsheim, Frankfurter Straße 39; Kontakt: Gregor Reichel, Tel.: 06144-32070.

**HAUS**  
Malermaler & Restauratoren

erhalten & gestalten

www.malermaler-haus.de · Tel. 06144.7519

**Baumanns Kfz-Werkstatt**  
Kfz-Meisterbetrieb

Öffnungszeiten  
Mo - Do: 8 - 18  
Fr: 8 - 15  
Sa: 9 - 13

Baumanns Kfz-Werkstatt UG  
Hafenstr. 11 · 65462 Ginsheim-Gustavsburg  
0 61 34 / 530 55 · d.baumann@baumanns-kfz.de  
www.baumanns-kfz.de

**Burgküche**  
Angebote vom 07.11. - 20.11.2024

Burgküche  
Darmstädter Landstr. 41  
65462 Gustavsburg  
Tel. 06134-5716315

Um Vorbestellung bis 10 Uhr wird gebeten. Mindestbestellwert 6,00 € + 2,00 € Lieferung

Do, 07.11.	Rindergeschneitztes Stroganoff mit Kartoffelrösti + Dessert	7,50€
Fr, 08.11.	Alaska Seelachsfilet mit warmen Kartoffelsalat, Remoulade Hähnchenschenkel mit Pommes und Salat	7,50€ 7,50€
Sa, 09.11.	Gulaschsuppe mit Brötchen	6,00€
Mo, 11.11.	Spießbraten mit Bratkartoffeln und Gemüsemix	7,50€
Di, 12.11.	Zwiebelschnitzel mit Pommes o. Reis und Salat	7,50€
Mi, 13.11.	Geflügelfrikadelle mit Kräuterschmand, Kartoffelwedges und Salat	7,50€
Do, 14.11.	Tafelspitz mit Meerrettichsoße, Salzkartoffeln und Dessert	7,50€
Fr, 15.11.	Seelachsfilet mit warmen Kartoffelsalat und Remoulade Hähnchengeschneitztes mit Soße, Spätzle und Salat	7,50€ 7,50€
Sa, 16.11.	Kartoffelsuppe mit Wienerle und Brötchen	6,00€
Mo, 18.11.	Schlachtplatte mit Püree und Sauerkraut	7,50€
Di, 19.11.	Paprikaschnitzel mit Pommes o. Reis und Salat	7,50€
Mi, 20.11.	Kohlrouladen mit Salzkartoffeln und Dessert	7,50€

Unser Mittagstisch bietet Ihnen neben dem täglich wechselnden Hauptgericht:  
Aus der „Heißen Theke“: Frikadellen, Fleischkäse, Schnitzel  
Hähnchen Schenkel, verschiedene Salate und süße Nachspeisen.  
Täglich 1/2 Grillhähnchen nur 5,50€ Pommes 2,90€  
Änderungen vorbehalten!

**Bieten, Suchen, Finden, Verkaufen**

In dieser Spalte findet ihr kostenlose Kleinanzeigen (nur einmalige private An- und Verkäufe, keine Immobilien-, Dienstleistungs- und Kfz-Angebote bzw. Gesuche).  
Kleinanzeige aufgeben: [kleinanzeigen@neuesausdermainspitze.de](mailto:kleinanzeigen@neuesausdermainspitze.de)

**Suche Videorekorder zu kaufen.** RYOBI 18 V Kompressor, 11 Bar. Komplett mit 18V/2,5 Ah Lithium Akku und Ladegerät, zum Aufpumpen von Autoreifen, Booten Luftmatratzen von Autoreifen, Booten Luftmatratzen Bälle usw geeignet. NEU unbenutzt, Originalverpackt. NP 185 € für VB 110 € zu verk. Tel.: 06144-42105.

**Alte defekte Uhren mit Zubehör** und Ersatzteilen VHB 60€. Tel.: 06144-32735.

**Bürodrehstuhl, schw. gepolstert,** (Chefsessel), neuwertig, Spiegel, 80 x 60 cm auf Holzplatte, Alu-Mehrzweckleiter von Hailo, Tel.: 06144-4692129..  
**Motorrad-/Roller-Koffer, unbenutzt,** abschließbar mit Reflektoren, Werkzeugkoffer mit 179 Werkzeugen, verschiedene Hanteln u. Swing-Stick, alles günstig. Handy: 0176-53640203.

**Die Bedeutung der Amateurmusik**



**Frauenchor „More Than Ten“** – Die SPD-Bundestagsabgeordnete Melanie Wegling traf sich mit dem Frauenchor „More than Ten“, um über die Herausforderungen und Finanzierungsbedarfe kleinerer Chöre zu sprechen. „More than Ten“ nahm aktiv an der Kampagne „Engagement macht stark“ teil, die vom Bundesnetzwerk bürgerschaftliches Engagement organisiert und vom Bundesmusikverband Chor und Orchester (BMCO) unterstützt wurde. Cornelia Dietrich, die Vorsitzende und Gründungsmitglied des Chores, erläuterte, dass nicht nur die Chorarbeit, sondern auch Workshops, Konzerte und digitale Weiterbildungsmaßnahmen für die Entwicklung des Chores entscheidend und ohne finanzielle Unterstützung nicht zu realisieren seien. In diesem Rahmen diskutierten die Sängerinnen mit Wegling auch über die Bedeutung der Amateurmusik.

So legt „More than Ten“, deren letztes Projekt durch den Amateurmusikfonds gefördert wurde, z.B. Wert auf Kooperationen mit lokalen Künstlern. Auch ist sich der Chor seiner sozialen Verantwortung bewusst. Er greift bei seinen Konzerten gesellschaftliche Themen auf und plant Benefizprojekte zur Unterstützung von Frauenprojekten. „Kultur ist ein zentraler Pfeiler unserer Gesellschaft. Gerade kleinere Chöre wie „More than Ten“ fördern das Gemeinschaftsgefühl und stärken den Zusammenhalt. Die Kulturförderung sollte daher verstetigt und finanziell abgesichert werden,“ erklärte Wegling. „Chöre leisten nicht nur kulturelle, sondern auch soziale Arbeit, die unsere Unterstützung verdient.“ Wegling versprach, sich weiterhin für eine stabile Förderung der Amateurmusik einzusetzen, um Engagement und Gemeinschaft zu stärken.

**Ginsheimer Weihnachtsmarkt**

**Sport- und Kulturgemeinde Ginsheim** – Der traditionelle Ginsheimer Weihnachtsmarkt wird am Wochenende des Dritten Advent, vom 13. bis 15. Dezember 2024, veranstaltet. Das Organisationsteam der Sport- und Kulturgemeinde Ginsheim und der beteiligten Gruppen und Vereine haben sich in die Vorbereitung der Veranstaltung eingebracht, um den Adventshöhepunkt wieder stattfinden zu lassen. 2023 machte ein Hochwasser einen spontanen Umzug des Weihnachtsmarktes vom Altrheinufer ans Ginsheimer Bürgerhaus notwendig. Trotz der plötzlich neuen Location wurde der Weihnachtsmarkt außerordentlich gut besucht und es stellte sich heraus, dass das Bürgerhaus für die Kunsthandwerker und Hobbykünstler bessere Möglichkeiten bot. Auch

die beteiligten Vereine waren von den Vorteilen des Platzes so angetan, dass der Beschluss fiel, den Weihnachtsmarkt zukünftig am und im Bürgerhaus stattfinden zu lassen. Die Veranstaltung wird unter Beteiligung von der SKG und 10 Vereinen, den Kirchengemeinden sowie von einheimischen Gastronomen durchgeführt. Dabei gibt es breit gefächerte Speisen- und Getränkeangebote, die für jeden Geschmack etwas bieten. Mit 36 Teilnehmern am Künstlermarkt wird ein interessanter Bummel möglich, um sich noch mit kleinen Geschenken für das Weihnachtsfest einzudecken. Was für das 3. Adventswochenende genau vorbereitet wurde, berichtet Neues aus der Mainspitze in den nächsten Ausgaben.

**Herbst-Tanztreff lockt Tanzbegeisterte aus der Region ins Ginsheimer Bürgerhaus**



**TV Gustavsburg** – Beim diesjährigen Herbst-Tanztreff der Tanzsportabteilung des Turnvereins Gustavsburg 1898 e. V. am Sonntag, dem 27.10., waren die Organisatoren mit massiver Konkurrenz konfrontiert: So herrschte nicht nur schönstes Wanderver- oder Radfahrwetter, sondern in Mainz war zudem noch verkaufsoffener Sonntag. Dennoch folgten

zahlreiche Gäste – auch aus den Tanzsportvereinen der Umgebung – der Einladung. Belohnt wurden sie mit einem powergeladenen Show-Programm, Line-Dance-Mitmachangeboten, exzellenten Kuchen und Torten, einem liebevoll herbstlich dekorierten Saal und vor allem der Möglichkeit, ausgiebig selbst das Tanzbein zu schwingen.



**Geflügelausstellung im Bürgerhaus**

**Geflügelzuchtverein GVZ Bischofsheim** – Vom Freitag, den 15.11. bis Sonntag, den 17.11. ist es wieder soweit und die alljährliche Geflügelausstellung des GVZ Bischofsheim zusammen mit dem GVZ Rüsselsheim findet wieder im Bischofsheimer Bürgerhaus statt. In diesem Jahr öffnet die Ausstellung bereits am Freitag, den 15.11. ab 15 Uhr die Türen für interessierte Besucher, nachdem am Vormittag die ca. 200 Tiere von mehreren Preisrichtern bewertet wurden. Für das leibliche Wohl ist mit einem Kuchenbuffet, Kaffee, Würstchen und Kaltgetränken bestens gesorgt. Über zahlreiche interessierte Besucher freut sich der Vereinsvorsand



und die Aussteller. Die Ausstellung ist am Freitag, 15.11., von 15 bis 18 Uhr, Samstag, 16.11., von 10 bis 18 Uhr und Sonntag, 17.11., von 10 bis 16 Uhr geöffnet und der Eintritt wie immer frei.

**Wie fahrradfreundlich ist der Kreis GG?**

**ADFC** – Noch bis Ende November läuft der große ADFC-Fahrradklima-Test, bei dem hunderttausende Radfahrerinnen und Radfahrer im ganzen Land bewerten, wie gut das Radfahren und das Miteinander im Verkehr in ihren Orten funktionieren. Auch viele Menschen im Kreis Groß-Gerau haben abgestimmt. In einigen Kommunen – so auch in Bischofsheim und Ginsheim-Gustavsburg – braucht es aber noch mehr Teilnahmen, um in die Wertung zu gelangen. Es sind mindestens 50 gültige Teilnahmen nötig, damit ein Ort in die Wertung kommt. Die Online-Umfrage läuft noch bis Ende November auf [www.fkt.adfc.de](http://www.fkt.adfc.de). Das Beantworten der 27 Fragen dauert nur rund zehn Minuten. Neben den Basisfragen gibt es beim ADFC-Fahrradklima-Test 2024 Zusatzfragen zum Miteinander im Verkehr.

Hier geht es etwa darum, wie Radfahrende das Verhalten von anderen Verkehrsteilnehmenden bewerten, ob es rücksichtsvoll zugeht und ausreichend Überholabstand eingehalten wird. Wer mag, kann sich im Anschluss für einen Newsletter anmelden, um über die Ergebnisse informiert zu werden. Die fahrradfreundlichsten Städte und Gemeinden in sechs Größenklassen werden am 29. April 2025 im Bundesverkehrsministerium in Berlin ausgezeichnet. Wie werden die Kommunen im Kreis Groß-Gerau abschneiden? Der Fahrradclub ADFC führt den Test alle zwei Jahre durch – in diesem Jahr zum elften Mal. Das Bundesministerium für Digitales und Verkehr fördert den ADFC-Fahrradklima-Test 2024 aus Mitteln zur Umsetzung des Nationalen Radverkehrsplans.

**Herren-Teams verlieren knapp**

**Tischtennis Club Ginsheim** – Die 2. und die 4. Herrenmannschaft des TTC Ginsheim mussten an diesem Spieltag knappe 4:6-Niederlagen hinnehmen. In der 3. Kreisklasse unterlag die 4. Herrenmannschaft der SKG Walldorf IV. Der TTC begann mit einem Fehlstart und lag schnell mit 0:3 hinten. Im Doppel hatten Benni Laut/Tim Schnack das Nachsehen. Hannes Zink war im Anschluss im Einzel ebenso chancenlos wie Tim Schunack. Benni Laut holte dann aber den ersten Zähler für den TTC. Tim Schunack brachte den TTC auf 2:3 heran. Nach der Niederlage von Laut verkürzte Zink auf 3:4. Danach lief nicht mehr viel zusammen. Nach den Niederlagen von Zink und Schunack war das Match verloren. Der Sieg von Laut hatte dann nur noch statistischen Wert. Die 2. Mannschaft musste in der Be-

zirksklasse ebenfalls einen ärgerlichen Niederlage hinnehmen. Beim Tabeleinnachbarn Sindlingen verlor man mit 4:6 Punkten. Nach den Doppeln stand es 1:1. Raphael Frey/Thorsten Maid hatten die Niederlage von Jonas Töppler/Rainer Gütlich ausgeglichen. Nach der Niederlage von Maid gilt Frey zum 2:2 aus. Auch im hinteren Paarkreuz wurden die Punkte geteilt. Jonas Töppler hatte 3:1 gewonnen, während Rainer Gütlich mit 0:3 das Nachsehen hatte. Nach der Niederlage von Frey im Spitzeneinzel hatte Maid das Glück auf seiner Seite und konnte mit einem knappen 3:2-Erfolg den erneuten Gleichstand erzwingen. Im hinteren Paarkreuz fiel dann die Entscheidung zugunsten der Gastgeber. Töppler und Gütlich verloren ihre Spiele. Wobei Gütlich das Unentschieden auf dem Schläger hatte. Er unterlag denkbar knapp mit 16:18 im 5. Satz.

**Hausmeisterservice ML Karbowski**  
  
**Wilhelm-Leuschner-Straße 2**  
**65462 Ginsheim-Gustavsburg**  
**Telefon: 0 61 34 - 51 389**  
**Mobil: 0 170 - 34 77 330**

**WOW VARIÉTÉ**  
 PRÄSENTIERT VON ALEXANDER STRAUB  
**15.02.25**  
 15+20 Uhr  
**16.02.25**  
 11+15 Uhr  
**FRANKFURTER HOF**  
 TICKETS:  
**0761-888 499 99**  
[reservix.de](http://reservix.de)  


**Autolackierer TM COLOR**  
  
 Tel.: 06144 - 44392  
 Kfz Meisterbetrieb Unfallinstandsetzung  
 Lackierung Leasingrückläufer Smartrepair  
 Neuwirthstraße 2-4 65462 Ginsheim

**Turn- und Sportvereinigung Ginsheim**  
  
 Geschäftsstelle  
 Rheinstraße 29 A, 65462 Ginsheim  
 Tel: 0 61 44 – 33 53 244  
 E-Mail: [geschaeftsstelle@tsv-ginsheim.de](mailto:geschaeftsstelle@tsv-ginsheim.de)  
 Homepage: [www.tsv-ginsheim.de](http://www.tsv-ginsheim.de)  
 Öffnungszeiten: dienstags 10:00 – 12:00 Uhr, donnerstags 17:30 – 19:30 Uhr, samstags 10:00 – 12:00 Uhr (14-tägig in den ungeraden Kalenderwochen)

**Hermann Meierle GmbH**  
 Fenster, Türen, Rollläden  
  
 Rheinstr.- 1  
 65462 Ginsheim  
 Tel. 06144/32281  
 Fax 06144/2281  
[meierle.ginsheim@t-online.de](mailto:meierle.ginsheim@t-online.de)  
 •Fliegengitter  
 •Markisen  
 •Glasarbeiten  
 •Reparaturservice



## NEUES VOM STADTSCHREIBER

## 70 JAHRE

Teil 10



In dieser Serie berichtet Stadtschreiber Hans-Benno Hauf über Ginsheim-Gustavsburg in der Zeit von 1953 bis 2023<sup>1</sup>. Dies ist der zehnte und damit auch der letzte Teil dieser Serie. Die Redaktion wünscht viel Spaß mit Geschichte, Geschichten und Anekdoten über den Ort zwischen Rhein und Main, der später zur Stadt wurde.

Die von Sonja Ritz gegründete „Tafel“ nimmt im April 2006 ihre Arbeit auf. Weil das kommunale Kino wegen Einsturzgefahr nicht genutzt werden kann, kauft<sup>2</sup> die Gemeinde ein Zirkuszelt mit zwei Kuppeln für die Veranstaltungen der Ferienspielen, des Kultursommer, der Achterbahn, Achterbahnchen und Vorführungen des kommunalen Kinos.

Eingeweiht werden 2010 das Kettelerhaus der katholischen Kirchengemeinde Gustavsburg, 2011 das Jugendzentrum nahe der IGS und das „Haus des Allverzeihenden“ die „Bait-ul-Ghafur“-Moschee der Ahmadiyya-Gemeinde. Mit dem auf dem Frankfurter Schiff „Nautilus“ stattfindenden Neujahrsempfang von Gemeinde, SKB, SKG und Gewerbeverein beginnen mit einem launischen Vortrag des Gemeindegemeinschafters die Feierlichkeiten zur 1225 jährigen urkundlichen Ersterwähnung von Ginsheim. Nach vierzig Jahren heißt es am 20. November 2011 zum letzten Mal Bockbieranstich für die Senioren in beiden Ortsteilen.



Wachablösung 2015: Thies Puttnins-von-Trotha (neuer Bürgermeister) und Richard von Neumann (scheidender Bürgermeister)  
Foto: Uli von Mengden

Seit dem 29. April 2013 ist Ginsheim-Gustavsburg mit Stadtrechten versehen. In den letzten zehn Jahren werden nach Richard von Neumann die Bürgermeister Thies Puttnins-von-Trotha und Thorsten Siehr direkt in das Bürgermeisteramt gewählt. Es entsteht das Baugebiet „Am alten Sportplatz“, die Wohnungen des Vereins LebensAlter in der Schillerstraße, ein Naturkindergarten, das „Zentrum für alle Generationen“ in der alten Zinn-Schule, der Rewe- und der Penny-Markt in Gustavsburg und in Ginsheim der Netto-Markt sowie der neue Feuerwehrstützpunkt in der St.-Florian-Straße. Am Ende meiner Zeit- und Ereignisreise steht eine Besonderheit Eures Erdendaseins: Ihr habt die am längsten dauernde Planung einer Baustelle in der Geschichte von Ginsheim-Gustavsburg bis hin zur Fertigstellung erlebt. Denn fast vierzig Jahre<sup>3</sup> begleitet euch die Bahnunterführung am Gerberhaus und die Rad- und Fußgängerunterführung ist immer noch nicht einweicht.

<sup>(1)</sup> launische Chronik für die Abschlussklasse 10 R der Georg-August-Zinn-Schule Gustavsburg, gehalten im Lichtspielhaus Ginsheim am 9. September 2023

<sup>(2)</sup> Mai 2008

<sup>(3)</sup> seit Aufstellung des Bebauungsplans „Im Wiesenfeld“ am 04.07.1985

## „Platz zum Gestalten“

Handlungsmöglichkeiten an der Darmstädter Landstraße

**Die Grünen GiGu** – Die Darmstädter Landstraße ist laut und gefährlich – doch es gibt praktikable Lösungswege zu einem entspannteren und für alle Beteiligten weniger belastenden Verkehrsgeschehen. Dies ist das Fazit der jüngsten Veranstaltung der Reihe „Grüne vor Ort“ mit dem Verkehrswissenschaftler Prof. Dr.-Ing. Moritz von Möner von der Hochschule RheinMain. Sein Befund: „Die Darmstädter Landstraße ist ziemlich breit. Dementsprechend haben Sie hier Platz zum Gestalten.“

Welcher Handlungsbedarf auf der von täglich rund 8700 Fahrzeugen – davon bis zu 400 Lkw – befahrenen Straße besteht, wurde aus dem Kreis der rund 30 interessierten Bürgerinnen und Bürger schnell deutlich: der Motorenlärm – insbesondere durch nächtliche Raser und Lkw –, die Schwierigkeiten beim Überqueren der Fahrbahn, die zu schmalen und von Autofahrern wenig respektierten Schutzstreifen für den Radverkehr. Es brauche endlich Tempo 30 auch tagsüber und zudem intensive Kontrollen, um die Geschwindigkeitsbegrenzung durchzusetzen.

„Nur ein Schild führt nicht dazu, dass langsamer gefahren wird“, stimmte von Möner zu. Doch Blitzer wirkten allenfalls begrenzt und zeitweise. Eine dauerhafte Änderung lasse sich dagegen über die Gestaltung des Straßenraums erreichen: „Sie brauchen auch eine Optik, die Autofahrern signalisiert, dass langsam zu fahren ist.“ Nach seiner Einschätzung tut die Darmstädter Landstraße mit ihrer

sechs Meter breiten Kernfahrbahn und den nur 1,50 Meter schmalen Schutzstreifen für den Radverkehr das Gegenteil. Besonders kritische Stellen sind nach seiner Einschätzung die Mittelinseln, wo sich die Autospiuren verengen, die Fahrer aber dennoch darauf vertrauten, dass ihnen genug Platz zum Überholen von Radlern bleibe. Ein weiteres Risiko ist das Fehlen einer „Dooring-Zone“ zwischen Schutzstreifen und Parkständen, denn sich plötzlich öffnende Autotüren zählen zu den häufigsten Ursachen von Fahrradunfällen.

Der Verkehrswissenschaftler plädierte daher für eine Neuaufteilung des Straßenraums: Der motorisierte Verkehr komme auch mit fünf statt sechs Metern Kernfahrbahn aus – selbst auf einer dem Durchgangsverkehr dienenden Bundesstraße, wie es die Darmstädter Landstraße ist. Dies schaffe Platz, die Radschutzstreifen z.B. auf 1,85 Meter zu verbreitern. Unter Umständen lasse sich dann auch ein „Sicherheitstrennstreifen“ zwischen Radsport und Parkständen anlegen und damit eine weitere Gefahrenquelle beseitigen.

Die grünen Stadtverordneten nahmen aus der Veranstaltung zahlreiche Anregungen für ihre die politische Arbeit mit. „Wir werden die Vorschläge weiterverfolgen und uns für eine Umgestaltung einsetzen. Von einem ruhigeren Verkehr profitieren alle – und auch die Lebensqualität in unserer Stadt“, sagte Organisatorin Susanne Schneider.

## Kommunalaufsicht rügt Bürgermeisterin erneut

**CDU Bischofsheim** – Die Kommunalaufsicht des Kreises Groß-Gerau hat erneut die Amtsführung von Bürgermeisterin Lisa Gößwein (SPD) gerügt. Die Kommunalaufsicht prüft als Rechtsaufsicht grundsätzlich, ob das Verhalten der Gemeinde und deren Amtsträger nach Recht und Gesetz erfolgt und kann bei Verstößen eingreifen.

Die Bürgermeisterin hatte in ihrer amtlichen Funktion und unter Nutzung gemeindlicher Ressourcen für eine Veranstaltung der SPD Werbung gemacht und damit die Neutralitätspflicht als Amtsperson verletzt. Die Kommunalaufsicht untersagt der Bürgermeisterin zukünftig im Amt und unter Nutzung von gemeindlichen Ressourcen Einfluss auf den politischen Wettbewerb zu nehmen, was insbesondere die Bewerbung von Parteiveranstaltungen bedeutet. Die jetzige Rüge ist nicht der erste Eingriff der Kommunalaufsicht in die Amtsführung der Bürgermeisterin.

Schon in der Vergangenheit rügte diese die fehlerhaften Veröffentlichungen im Rahmen des Bürgerentscheids über das Lehrstellwerk, sowie die Nichtbeachtung der gemeindlichen Satzungen durch die Bürgermeisterin.

Dem jetzigen Verstoß gegen die Neutralitätspflicht ist bereits in der Vergangenheit ein solcher vorangegangen. Damals nutze die Bürgermeisterin die Facebookseite der Gemeinde zur Parteilichkeit. Damals kündigte die CDU die Beschwerde bei der Aufsicht an, sofern die Bürgermeisterin ihrer Amtspflicht zukünftig nicht nachkommen sollte.

Dass die Aufsicht mittlerweile regelmäßig in die Amtsführung der Bürgermeisterin eingreifen muss, ist für die CDU bedenklich: „Dass die Kommunalaufsicht binnen eines Jahres nunmehr dreimal die Amtsführung der Bürgermeisterin kritisiert, zeigt deutlich, dass der Bürgermeisterin ihre Aufgaben und Amtspflichten überhaupt nicht klar sind“, kritisiert der CDU Vorsitzende Simon Kanz.

„Statt gemeindlichen Ressourcen und ihr Amt für Parteivererbung zu missbrauchen, sollte die Bürgermeisterin endlich ihren Aufgaben nachkommen und sich um gute Beratungsangebote kümmern, sowie ihre mangelhafte Kommunikation in Bezug auf die geplanten Verkehrsänderungen und die Baumängel am Familienzentrum überdenken und generell die Beschlüsse der Gemeindevertretung umsetzen“, fordert Kanz weiter.

## Pflegerische Angehörige nicht vergessen

**Senioren-Union Groß-Gerau** – Die Senioren-Union im Kreis Groß-Gerau ruft dazu auf, den Einsatz pflegender Angehöriger stärker anzuerkennen und besser zu unterstützen. Angesichts wachsender Herausforderungen fordert sie Beratungsangebote, um den Belastungen von Familien entgegenzuwirken, die ältere und hilfsbedürftige Menschen betreuen. Mario A. Bach, Kreisvorsitzender der Senioren-Union in Groß-Gerau, kritisiert das bisherige Engagement in diesem Bereich als unzureichend. „Bisher hat die Regierung nicht genügend Maßnahmen ergriffen, um die Lage pflegender Angehöriger entscheidend zu verbessern,“ er-

klärt Bach. Die Herausforderungen, vor denen Familien mit pflegebedürftigen Angehörigen stehen, seien enorm und dürften nicht weiter ignoriert werden. Es sei höchste Zeit, dass die Politik handelt und konkrete Schritte unternimmt.

Durch den Ausbau von regionalen Beratungs- und Unterstützungsangeboten, werden Betroffene besser unterstützt und haben einen ersten Anlaufpunkt. Es gilt den Fokus auf die Leistung der pflegenden Angehörigen zu richten. „Nur durch gemeinsame Anstrengungen können wir sicherstellen, dass diese Menschen die dringend nötige Unterstützung erhalten,“ betont Mario A. Bach.

## Sprechtag zur Innovationsförderung

**Kreisverwaltung Groß-Gerau** – Die Wirtschaftsförderung des Kreises Groß-Gerau veranstaltet am 28.11. in Kooperation mit Berater:innen der HA Hessen Agentur GmbH, der Wirtschafts- und Infrastrukturbank Hessen und der Hessen Trade & Invest GmbH einen Innovationssprechtag für interessierte Unternehmen aus dem Kreis Groß-Gerau. Diesen werden Förder- und Unterstützungsmöglichkeiten individuell und auf ihr Vorhaben zugeschnitten vorgestellt. Sie erhalten

Informationen zu Förderprogrammen, Bürgschaften, öffentlichen Beteiligungen sowie Förderkrediten. Bei Bedarf werden Geschäfts- und Forschungspartner vermittelt. Der Fördermittelsprechtag dauert von 10 bis 16 Uhr und findet in den Räumen der Kreisverwaltung Groß-Gerau statt. Die Gespräche sind für jeweils eine Stunde angesetzt und kostenfrei. Anmeldung ist bis zum 22.11. per E-Mail: an a.ruthmann@kreisgg.de möglich. Die Anzahl der Teilnehmer\*innen ist begrenzt.

Tore – Geländer – Treppen – Überdachungen  
Edelstahl- und Aluminiumverarbeitung

## Metallbau Ralf Richter

Alte Mainzer Str. 14 A  
64569 Nauheim  
Tel. 0 61 52 / 6 20 10  
metallbau-r.richter@t-online.de

Privat: Konrad-Adenauer-Allee 28  
64569 Nauheim  
Tel. 0 61 52 / 85 89 322

**SCHÜCO** Fenster - Türen - Bauelemente  
**HORMANN** Bauelemente

**Änderungsschneiderei Schneider**  
Darmstädter Str. 19 65474 Bischofsheim

wegen Geschäftsaufgabe

Annahmeschluss  
am 13.12.2024 bis 18:00  
letzte Abholung 19.12., 20.12., 27.12.  
nicht abgeholte Dinge werden gespendet

Ich möchte mich bei meinen Kunden und Kundinnen bedanken und mich in 2025 in den Ruhestand verabschieden

Eleonore Schneider

SCHREINERMEISTER

## RIBBE

Meisterbetrieb seit 1992

Erneuerung von Rolläden, Fenster und Türen in Holz und Kunststoff | Reparatur- und Wartungsservice | Möbel, Innenausbau und Glasarbeiten

Wilhelmstrasse 12 · 65474 Bischofsheim  
Tel. 0 61 44/72 79 · info@ribbe.info · www.ribbe.info

Es weihnachtet sehr ...  
auf unseren Sonderseiten  
am 21.11., 5.12. und 19.12.

Anzeigen zu Sonderpreisen

[www.neuesausdermainspitze.de/weihnachten](http://www.neuesausdermainspitze.de/weihnachten)

Neues aus der Mainspitze  
Zeitung für Bischofsheim und Gustavsburg

jetzt auf WhatsApp

Neues aus der Mainspitze  
Zeitung für Bischofsheim und Gustavsburg

QR Code

## IMPRESSUM

Neues aus der Mainspitze erscheint zweiwöchentlich und wird an alle Haushalte in Bischofsheim, Ginsheim und Gustavsburg verteilt.

**Herausgeber:** Mainspitze Verlag,  
Ginsheimer Straße 1, 65462 Ginsheim-Gustavsburg

**Verlagsleitung:** Frauke Nussbeutel

**Anzeigenleitung:** Katrin Diehl

**Redaktionsleitung:** Axel Schiel | Axel S. (V.i.S.d.P)

**Redakteure:** Pia Pfeifer, Ingrid Komossa, Lenny Zaia

**Fotograf:** Klaus Friedrich

**Druck:** MHS Print GmbH

**Anzeigenannahme:**

anzeigen@neuesausdermainspitze.de

trauer@neuesausdermainspitze.de

**Redaktionsannahme:**

redaktion@neuesausdermainspitze.de

presseanmeldung@neuesausdermainspitze.de

Neues aus der Mainspitze

Ginsheimer Straße 1, 65462 Ginsheim-Gustavsburg

Telefon 0 61 34 / 507 96 99

**Erscheinungstag:** jeden zweiten Donnerstag.

**Nächste Ausgabe:** 21.11.2024

**Anzeigenschluss:** Freitag, 15.11.2024, 16 Uhr

**Redaktionsschluss:** Montag, 18.11.2024, 16 Uhr

Es gilt die Anzeigenpreisliste vom 22.04.2024

Namentlich gekennzeichnete Artikel oder Leserbriefe geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder. Für unverlangt eingesandte Texte, Bilder oder Vorlagen übernehmen wir keine Haftung. Nachdruck – auch auszugsweise – ist nur mit Genehmigung der Redaktion möglich.

Alle Beiträge, Fotos und die durch den Verlag gestalteten Anzeigen sind – soweit sich aus dem Urheberrechtsgesetz und sonstigen Vorschriften nichts anderes ergibt – urheberrechtlich geschützt und dürfen nur mit schriftlicher Genehmigung weiterverwendet werden. Die Auswahl der Redaktion sowie der Veranstaltungshinweise bleibt ausschließlich der Redaktion vorbehalten. Ein generelles Abdrucksrecht kann nicht reklamiert werden. Die Redaktion behält sich vor, Leserbriefe und Texte zu kürzen. Terminangaben sind ohne Gewähr.

[www.neuesausdermainspitze.de](http://www.neuesausdermainspitze.de)

## Jugendmannschaften kommen stark aus der Herbstpause



E5-Junioren (Jg. 2016)

**VfB Ginsheim/Jugendabteilung** – Neun Siege, zwei Remis, drei Niederlagen – die VfB-. Die Ergebnisse vom 30.10.–03.11.:

A-Junioren Gruppenliga: U19/A1 SV Fürth – U19/A1 1:2.  
 A-Junioren Kreisliga: U18/A2 – U19/A1 SKV Mörfelden 1:5.  
 B-Junioren Gruppenliga: U17/B1 TV – U17/B1 Groß-Umstadt 1:1.  
 B-Junioren Kreisliga: U19/A1 TV Hassloch – U18/A2 3:3.  
 C-Junioren Verbandsliga: U15/C1 Karbener SV – U15/C1 6:1.  
 C-Junioren Kreisliga: U14/C2 – U15/C1 JSG Stockstadt/Biebesheim 5:1.  
 D-Junioren Kreisliga 2: U13/D1 – U13/D1 Italia Nauheim 3:2.

D-Junioren Kreisliga 3: U13/D1 SV 07 Nauheim – U12/D2 0:3.  
 Freundschaftsspiele: U14/C2 JSG Harxheim – U14/C3 0:3.  
 E-Junioren Herbstrunde Gruppe 1: U11/E1 – U11/E1 SV Rot-Weiß Walldorf 12:1.; U11/E1 VR Groß-Gerau – U10/E3 8:5.  
 E-Junioren Herbstrunde Gruppe 3: U11/E2 – U11/E2 Germania Leeheim 16:1.  
 E-Junioren Herbstrunde Gruppe 4: U10/E2 SSV Raunheim – U10/E4 0:11.  
 E-Junioren Herbstrunde Gruppe 5: U10/E5 – U10/E3 Concordia Gernsheim 11:1.



ELISA & GIOVANNI FERRERI

## IMMOBILIENBÜRO IM KLINKER

„Woher weiß ein Immobilienmakler, wie etwas verbaut wurde?“, fragen sich die Kunden von Giovanni Ferreri. Sie staunen, wenn der Mann in Anzug und Krawatte von seinem Start ins Berufsleben als Maler und Lackierer erzählt. Seine Neugier öffnete ihm viele Türen in der Arbeitswelt. „Dafür bin ich sehr dankbar. Ich sammelte das Know-how, das ich brauchte und traf meine Frau Elisa“, erinnert sich Giovanni. Heute betreibt das Paar „Ferreri Immobilien“ im Bischofsheimer Klinkerzentrum.



„Dass sich im Klinker so viele Unternehmen mit italienischen Inhabern befinden, ist ein Zufall“, antworten Elisa und Giovanni lachend. Das Ladenlokal mit zweiseitiger Fensterfront habe nichts mit der Herkunft ihrer Eltern, sondern mit ihren Werten zu tun. „Nähe zu den Menschen und Transparenz sind uns wichtig“, sagen sie.

wegs, teilte meine Zeit selbstständig ein und gewöhnte mich an den rauen Umgangston auf Baustellen, während ich im Kopf den Aufbau eines eigenen Immobilienbüros durchspielte“, erinnert sich Giovanni. Ein Franchise-Anbieter lieferte ihm das fehlende Puzzleteil: „Ohne Expertenwissen wollte ich nicht starten und gründete unser Büro als Franchise-Nehmer, wodurch ich in den ersten sieben Jahren alles lernte, was nötig war.“



Büroleiterin Elisa Ferreri und Immobilienmakler Giovanni Ferreri: Sie managed das Marketing, er die Immobilien. „Jeder betreut seinen eigenen Bereich.“

### Pinsel, Flugzeuge, Tiere und das richtige Werkzeug

„Ja“, sagte Giovanni, als ihm der Raunheimer Malermeister Münk nach einem Schülerpraktikum eine Lehrstelle anbot. „Ich liebte das Handwerk, wollte aber noch andere Dinge ausprobieren. So bewarb ich mich nach meiner Lehre beim Flughafen, wo ich Gruppenleiter in der Animal Lounge (Anm. d. Red: Betreuung von tierischen Fluggästen) wurde.“ Dort genoss Giovanni die Zusammenarbeit mit Menschen, vermisste aber die Tätigkeit in und um Häuser und Wohnungen. „Wenn ich Werkzeuge an Handwerker verkaufe, bin ich wieder da, wo ich hingehöre und erhalte zudem eine professionelle Verkaufsschulung“, dachte sich der heutige Immobilienmakler, als er sich bei der Firma Berner bewarb. „Ich war fortan als Vertriebler für alles rund ums Bauhandwerk im Rhein-Main-Gebiet unter-

### Beide Väter waren Verputzer

Als Giovanni durch den Tipp seines Vaters Antonio einem befreundeten Handwerker (Elisas Vater: Sebastiano Pagano) bei einem herausfordernden Auftrag in Hochheim unterstützte, traf er seine künftige Ehefrau. „Ich wechsel-



Giovanni bei komplexen Verputzarbeiten für Sebastiano Pagano

te gerade von London zu einer Arbeitsstelle in Frankfurt. Auf meinem Weg zur Bahn lief ich täglich Giovanni über den Weg, als er das Auto belud“, erinnert sich die gelernte Fremdsprachensekretärin, während Giovanni schmunzelnd einwirft: „Ich habe mich damals beeilt, um sie nicht zu verpassen.“

### „Die Leute dürfen mich sehen“

Dass ihm jeder, der im Klinkerzentrum einkauft, durchs Schaufenster bei der Arbeit zuschaut, stört ihn nicht. Im Gegenteil: „Vor Ort stehe ich genauso transparent mit Expertenwissen zur Verfügung, wie auf unseren Social-Media-Kanälen (#ferreriimmobilien). Wir sind auf Scheidungsfälle, Erbfälle und auf ältere Menschen spezialisiert, die ihr Eigentum wechseln. Alle benötigten Hilfe in fordernden Situationen. Es ist uns wichtig, dass die Leute se-

hen, wie wir arbeiten. Wir kooperieren beispielsweise mit Umzugs- und Entrümpelungsunternehmen, Finanzierern, Scheidungsanwälten und Handwerkern. Zudem erstellen wir Fahrpläne, um Zwischenfinanzierungen zu umgehen“, erklärt der Immobilienexperte.

Einer Expansion von „Ferreri Immobilien“ stehen Elisa und Giovanni positiv gegenüber, halten aber fest: „Daran, dass wir ein Familienunternehmen mit Hauptsitz im Bischofsheimer Klinkerzentrum sind, wird sich nichts ändern.“

Axel S.



In dieser Serie setzen wir die Arbeitswelt von Bischem und GiGu in Szene. Mehr über Karrieren in der Mainspitze gibt's demnächst!

## Berufsorientierung ist Trumpf

**Kreisverwaltung Groß-Gerau** – Die Ausbildungsbörse Groß-Gerau ist für Freitag, 15.11., von 8 bis 14 Uhr geplant. Nach vierjähriger Pause bietet die Veranstaltung in der Kreissporthalle, Am Sportplatz 5 in Groß-Gerau, eine ideale Plattform für Schülerinnen und Schüler, um sich über Ausbildungs- und duale Studienmöglichkeiten zu informieren und erste Kontakte zu potenziellen Arbeitgebern zu knüpfen. 67 Unternehmen aus der Region haben ihre Teilnahme zugesagt. Sabine Kämpf, Leiterin der Beruflichen Schulen Groß-Gerau (BSGG), ist begeistert von der großen Resonanz: „Wir sind überwältigt von der hohen Anmeldequote und dem Interesse der Unternehmen. Ursprünglich hatten wir mit 60 Ausstellern geplant, aber um möglichst wenigen Unternehmen absagen zu müssen, haben wir sieben weitere hinzugefügt. Es besteht schon jetzt eine Interessentenliste für künftige Ausbildungsbörsen.“

denen Unternehmen in drei Minuten ihre Ausbildungsmöglichkeiten auf der Bühne präsentieren. Die Ausbildungsbörse Groß-Gerau ist eine gemeinsame Initiative der Beruflichen Schulen Groß-Gerau, der Kreisstadt Groß-Gerau, des Kreises Groß-Gerau, der Kreishandwerkerschaft Groß-Gerau, der IHK Darmstadt Rhein Main Neckar und der Handwerkskammer Frankfurt-Rhein-Main. Diese Kooperation unterstreicht die Bedeutung der Veranstaltung für die regionale Wirtschaft und die berufliche Zukunft der jungen Generation. Landrat Thomas Will betont, dass die Ausbildungsbörse Groß-Gerau eine gute Möglichkeit bietet, sich direkt mit Unternehmen bzw. Ausbildungsbetrieben zu vernetzen, Informationen zu sammeln und wertvolle Kontakte zu knüpfen: „Diese Messe fördert nicht nur die berufliche Orientierung, sondern stärkt auch die Bindung junger Menschen an unsere Region. Gemeinsam gestalten wir eine Zukunft, in der junge Talente in unserer Region eine solide Basis für ihre berufliche Laufbahn finden können. Ich lade alle Interessierten herzlich ein, die Ausbildungsbörse zu besuchen und sich inspirieren zu lassen.“

## Proben fürs Neujahrskonzert am 12.01.25



**Handharmonika Spielring Bischofsheim** – Seit dem Ende der Sommerferien laufen beim HHS Bischofsheim die Vorbereitungen für ein besonderes Musikerlebnis auf Hochtouren. „Wir sind dabei, ein schönes Neujahrskonzert für unsere Fans aus Bischofsheim und Umgebung vorzubereiten“, sagt Stefan Finkenauer, musikalischer Leiter des Orchesters. „In der Vergangenheit sind die musikalischen Projekte, bei denen wir mit anderen Musikern zusammengearbeitet haben, besonders gut angekommen.“ Und so wird

es auch dieses Mal sein: Als Gäste werden die Sopranistin Nora Weinand und Erwin Frank an der Trompete mit von der Partie sein. An den Pauken und am Schlagwerk wird das Orchester wieder von Sabine Heymann unterstützt. Das Orchester bietet ein abwechslungsreiches Repertoire mit bekannten klassischen und modernen Werken. Das Publikum darf sich wieder auf ein besonderes Konzert freuen – ein perfekter musikalischer Start ins neue Jahr.

**Hausmeisterservice ML Karbowski**

Wilhelm-Leuschner-Straße 2  
 65462 Ginsheim-Gustavsburg

Telefon: 0 61 34 - 51 389  
 Mobil: 0 170 - 34 77 330

**Rund um die Immobilienwirtschaft mit Sven Buschlinger** **Experten-Tipp**

**Wohnraumfotos nur mit Einwilligung des Mieters**

In diesem Fall ging es gut aus für den Makler, doch ein aktuelles Urteil des Landgerichts Frankenthal (Pfalz) macht noch einmal deutlich: Wohnraumfotos im Online-Exposé müssen freigegeben sein. Ohne Einwilligung der Bewohner drohen Schadenersatzansprüche nach der Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO). Wer eine Wohnung oder ein Haus neu vermietet oder verkaufen möchte, braucht aussagekräftige Fotos, die einen ansprechenden ersten Eindruck des Objekts vermitteln. Doch was tun, wenn die Immobilie vermietet ist? Im aktuellen Rechtsstreit hatten die Bewohner einer Doppelhaushälfte bei Speyer in einen Termin mit Mitarbeitern des mit dem Verkauf der Immobilie beauftragten Maklerbüros eingewilligt. Bei der Terminabsprache wurde klar kommuniziert, dass Aufnahmen der von dem Mieterehepaar bewohnten Räume gemacht werden sollten. Nachdem die Bilder schließlich auf einem Immobilien-Online-Portal erschienen waren, wurden die Mieter von verschiedenen Personen auf die Fotos von ihren Räumlichkeiten angesprochen. Dies führte dazu, dass sie sich beobachtet („demaskiert“) und in ihrer privaten Wohnsphäre verletzt fühlten und auf Schadenersatz bzw. Schmerzensgeld gemäß Art. 82 Abs. 1 DSGVO klagten. Das Landgericht Frankenthal (Pfalz) wies in seinem Urteil vom 04.06.2024 (Az. 3 O 300/23) die Klage jedoch ab mit der Begründung, dass die Mieter durch die Terminvereinbarung nicht nur der Anfertigung, sondern implizit auch der Veröffentlichung der Aufnahmen ihrer Wohnräume zugestimmt hätten. Der beklagte Makler hatte die Fotos nach einem Hinweis des von den Klägern beauftragten Anwalts sofort aus dem Internetportal entfernt. Er erklärte, dass sämtliche Aufnahmen gelöscht worden seien und keine Kopien existierten. So wies das Landgericht die Klage der Mieter zwar in vollem Umfang ab, machte in seinem Urteil jedoch deutlich, dass Vermieter ebenso wie von ihnen beauftragte Makler die (möglichst schriftliche) Einwilligung der Mieter benötigen, um Fotos der von ihnen bewohnten Räume in einem Exposé veröffentlichen zu dürfen. Die Rechte des Mieters haben Vorrang vor dem Interesse des Vermieters an aktuellen Bildern. Ohne Einwilligung der Bewohner drohen Schadenersatzansprüche auf Grundlage der DSGVO.

Quelle: [landesrecht.rlp.de](https://landesrecht.rlp.de), [lft.justiz.rlp.de](https://lft.justiz.rlp.de), [dsgvo-gesetz.de](https://dsgvo-gesetz.de), [rsw.beck.de](https://rsw.beck.de), [vermietet.de](https://vermietet.de), [mieterverein-muenchen.de](https://mieterverein-muenchen.de)

**THOMAS UNKART MALERBETRIEB**

www.malerbetrieb-unkart.de

°MALER- UND TAPEZIERARBEITEN °TROCKENBAU  
 °VERPUTZ- UND SANIERUNGSARBEITEN °FASSADENGESTALTUNG  
 °VOLLWÄRMESCHUTZ / ENERGIEPASS °MINERAL-DESIGN VARIO PREMIUM

info@malerbetrieb-unkart.de 0178 44 66 401

**LOHRUM & REPKEWITZ**  
 RECHTSANWÄLTE

Ihre Berater für Verwaltungsrecht,  
 Bauen und Wohnen

Gustavsburger Straße 4 | 65474 Bischofsheim  
 Telefon 06144 3349780 | Fax 06144 3349782  
 anwaelte@loh-rep.de | www.loh-rep.de

**Fa. Robert Itzel KFZ**  
 Rheinstraße 79  
 65462 Ginsheim-Gustavsburg  
 Telefon: 06144-2390  
 Fax: 06144-92238  
 E-Mail: huberghr@web.de

Inspektion nach Herstellervorgaben  
 Haupt- und Abgasuntersuchung im Haus  
 Klimaschutz  
 Reifenservice  
 Bremsenservice  
 Hybrid- und Elektrofahrzeuge

Meisterbetrieb der Kfz-Innung  
 Anerkannter Prüfstützpunkt

Instagram #kfz.itzel

**FRITZ RAUCH GMBH**  
 MALER UND STUKKATEURMEISTER  
 RINGSTRASSE 24 65462 GINSHEIM-GUSTAVSBURG

VERPUTZ-WÄRMESCHUTZ-TROCKENBAU-ANSTRICH  
 LACKIERUNG-TAPEZIERUNG-BODENBELAG  
 DEKORATIVE TECHNIK-VERGOLDUNG

TELEFON 06 | 44/2377

Neues aus der Mainspitze

Kostenloses E-Paper  
 www.neuesausdermainspitze.de

## Verwurzelt und beständig

### Basis e.V. erhält Baumgeschenk



Von der CDU GiGu: Matthias Zimmerer (Mitglied des Magistrats), Dr. Alexander Rheinberger mit Tochter Melissa und Franz-Josef Eichhorn (stellv. Fraktionsvorsitzender). Daneben: Cordula Kaßner-Wellems und Friederike Breu vom Basis e.V. und Heiner Friedrich vom Lebensalter e.V. am Spaten.

Mit einem Mirabellenbaum bedankte sich das Team der CDU GiGu beim Basis e.V. für die Einladung zum 30-jährigen Bestehen. „Ein Baum ist etwas beständiges, was wächst und sich verwurzelt“, sagte Dr. Alexander Rheinberger (Fraktions-

vorsitzender) beim Einpflanzen im Gemeinschaftsgarten des Basis und des Lebensalter e.V.

Cordula Kaßner-Wellems (stellv. Geschäftsführerin des Basis e.V.) bedankte sich mit einem Glas Honig von fleißigen Bienen aus dem Gemeinschaftsgarten.

## Spende für die Burg-Lichtspiele

### Lions Club unterstützt Kino-Verein



Frauke Nussbeutel (Stellvertretende Vorsitzende Freunde der Burg-Lichtspiele), Thomas Wolf (aktueller Vizepräsident des Lions Club Bischofsheim (Mainspitze)) sowie Wolfgang Löblein (1. Vorsitzender Freunde der Burg-Lichtspiele)

Der Lions Club Bischofsheim (Mainspitze) hat kürzlich zum wiederholten Mal beschlossen, die Burg-Lichtspiele Gustavsburg mit einer Spende zu unterstützen. Im aktuellen Fall wurden 500 Euro an den Kulturfonds der „Freunde der Burg-Lichtspiele Mainspitze e.V.“ übergeben. Damit wollen die Lions erreichen, dass Erwachsenen

und Kindern, die sich den Besuch einer kulturellen Veranstaltung nur mit erheblichen finanziellen Anstrengungen leisten könnten, die Teilhabe am örtlichen Kulturgesehen besser ermöglicht wird. Aus dem Kulturfonds sollen Kino-Freikarten für die Burg-Lichtspiele finanziert und an den betreffenden Personenkreis verteilt werden.

## Neuwahlen beim Hospiz Mainspitze e.V.

### „Ich habe lange gehadert, ob ich weiter mache“



Mitglieder des Vorstands mit Hospizmitarbeitern: Marion Jacobi, Susanne Kühn-Benning, Martina Seiber, Beate Laun, Rebecca Schleppey, Bianca Bernhardt

„Nach dieser Legislatur möchte ich mich als erste Vorsitzende zurückziehen“, erzählt Susanne Kühn-Benning. Auch Schatzmeisterin Marion Jacobi trat zum letzten Mal an. Und auch nur, weil sich der Vorstand – bis auf Peter Kreiner (er trat aus Altersgründen nicht mehr an) – geschlossen zur Wiederwahl stellte. „Ich wollte die ande-

ren nicht im Stich lassen. Aber in zwei Jahren werde ich 75 und höre auf“, sagt sie. „Wir müssen Casting machen. Wir brauchen neue Leute“, betont Susanne Kühn-Benning im GiGu to go Interview. Der Vorstand: Susanne Kühn-Benning, Gottfried Schmitt, Beate Laun, Marion Jacobi, Silvia Bender, Iris Bleck, Carsten Albermann, Martina Stahl (neu)

Wir sind umgezogen:  
Getränkevertrieb Steffen Hück  
neue Adresse: Am Flurgraben 8-14  
65462 Ginsheim-Gustavsburg  
Tel 06134 61 234  
Getraenke.hueck@web.de

## Von Geistern und Co.: Hinter den Kulissen des Darmstädter Theaters

### Autorenlesung in Bischofsheim

„Mal etwas Neues ausprobieren“ und dennoch „die Liebe zum Theater“ nicht verlieren, das wollte Stefan Benz mit seinem neuen Werk „Theaterspuk“ umsetzen. Anschließend an seine letzte Erfolgstrilogie, bestehend aus „Theaterwut“, „Theaterdurst“ und „Theaterherz“, die eher der Sparte Kriminalromane zuzuordnen sind, hat sich der gebürtige Darmstädter Autor nun mit einem weiteren literarischen Projekt rund um die szenische Bühne auseinandergesetzt.

Eine Familie aus bescheidenen Verhältnissen, insbesondere die drei Kinder, sollen im Fokus der Geschichte stehen. Auf der Suche nach ihrem entlaufenen Hund stoßen Kai, Nick und Fee auf das Spukgeschehen hinter den alten Mauern und des Stadttheaters, das weit mehr als nur alte Geschichten hinter sich zu verbergen scheint. Mit Witz und Empathie für die kindische Neugier wird ihre Bekanntschaft mit den Geistern großer Theaterikonen aus historischen Werken, unter anderem aus Sicht eines streunenden Stadtkaters, erzählt, der



seinerseits nächtliche Runden durch „Magendorf“ zieht.

Alteingesessenen Vertrauten der Region wird die Nähe zu Darmstadt keineswegs entgehen, jedoch soll der Ort des Geschehens auch Platz für die eigene Fantasie lassen und nicht „genau einem Stadtplan zugeordnet sein“, wie der Autor den Schauplatz des Spukgeschehens erläutert. Allgemein werden immer wieder Bezüge zu vergangenen Ereignissen,

wie dem großen Theaterbrand 1871 oder den Inhalten bekannter Theaterstücke geboten, die die Kunst des szenischen Spiels der bildungsbürgerlichen Schicht näherbringen soll. „Den Reiz für Theater wecken“, das möchte Benz erreichen. Immerhin habe eine Aufführung vor Publikum stets „eine anziehende Wirkung auf die breite Masse“, wengleich dies heutzutage vermehrt im digitalen Raum stattfindet und die jüngere Ge-

neration auf Plattformen wie TikTok und Youtube affektiert.

Fragen zu seiner Person, Hintergründen und Umständen, die ihn zu den Geschichten inspiriert haben, beantwortet Stefan Benz ausführlich im Voraus der Veranstaltung sowie nach einer kurzen Pause, ausgehend aus Fragen heraus. Für ihn sei die Kunst um Film und Spiel „immer reizvoll gewesen“. Kombiniert mit seiner Liebe zu Krimis seien die ersten Romane entstanden, die sich, nach eigener Aussage, jedoch eher an die betagtere und etwas theatererfahrene Leserschaft richten. Nichtsdestotrotz möchte er künftig auch die jüngere Zielgruppe erreichen und tastet sich mit dem neuen Werk langsam heran, was zunächst auch die Wahl der jüngeren Protagonisten erklärt. Eine leichte Lektüre mit monotonem Spannungsgrad, gespickt mit wertvollem Wissen zur literarischen Allgemeinbildung und Hang zur Fantasie erwartet demnach die Leser seines jüngsten Werkes.

Pia Pfeifer

## NEUES VOM STADTSCHREIBER

### Weißer Flotte Schiffche-Bootcher

HANS-BENNO HAUF

1880 schaffen sich die Ginsheimer Schiffer Laubenheimer und Reinheimer einen kleinen Raddampfer an, wegen seiner Fahrgeräusche liebevoll „Kaffeemühlche“ genannt und bauen einen Linienverkehr Ginsheim –Mainz auf. Eine große Erleichterung für die Ginsheimer Bauern, die mit den schweren Marktnachen sich täglich zum Mainzer Markt treiben lassen, um ihre Erzeugnisse feilzubieten. Den Rückweg müssen die Nachen auf den Leinpfaden gezogen werden. Mit dem „Kaffeemühlche“ beginnen aber auch die Ausflugsfahrten der Mainzer nach Ginsheim „zu gut gekelertem Ginsheimer Apfelwein, Handkäs mit Musik und Hausmacher Wurst“<sup>1</sup>. Ab dem Jahr 1912 bringt die Ginsheimer Schifferfamilie Schrepfer mit dem kleinen Motorschiff „Elisabeth“ tagtäglich Flörzheimer „Opelaner“ von Flörzheim über den Main zur Arbeit nach Rüsselsheim. 1918 übernehmen „die Schrepfers“ von Laubenheimer/Reinheimer das Dampfboot „Erich“ und den Linienverkehr nach Mainz. Weitere Schiffe sind in den zwanziger Jahren die „Mathilde“ und der Raddampfer „Jade“, das größte Schiff, das jemals im Ginsheimer Hafen beheimatet ist, aber bald wieder verkauft wird, Es ist zu groß für das Manövrieren im Altrhein. Während der Weltwirtschaftskrise erwirbt die Familie die in Holland gebauten Fahrgastschiffe „Deutschland“ und „Rheinperle“, außerdem sind das Kiesschiff „Josef“, das Schleppschiff „Vorwärts“, der Kran „Derek“ und die Baggermaschine „Energie“ im Einsatz. 1930 kommt das Motorschiff „Groß Mainz 1“ hinzu. Nun fahren zwei Schiffe 15 Mal täglich zum Mainzer Fischtor. Dokumentiert sind viele Ausflugsfahrten nach Rüdeshheim, den Märchenhain bei Niederheimbach, zur Schloßbeleuchtung nach Heidelberg. 1933 kostet eine Sonderfahrt mit dem Musikschiff „Groß-Mainz 2“ (295 Pers.) zum Frühlingsfest auf den Kühkopf oder zur Dippemess nach Frankfurt 1 Mark pro Person. Mit der „MS Deutschland“ geht es nach Koblenz und 1936 werden auf der in Mainz-Kastel gebauten Motorschiffe „Rheintreue“ und „Olympia“ die Fahrten fortgesetzt.

Nach dem Zweiten Weltkrieg liegen im Ginsheimer Hafen 1949 die Schiffe „Deutschland“, „Olympia“, „Rheinperle“ und „Rheintreue“ und im Juni 1950 erhält die neue „Mainz“<sup>2</sup> im Ginsheimer Hafen von August Schrepfer ihre Inneneinrichtung. Am ersten August 1951 trifft es den Schiffseigner der „Rheinperle“ Heinrich Schrepfer schwer. Nach einer Tagestour fällt der zehnjährige Sohn beim Anlegen in Weisenau ins Wasser und kann vor dem Ertrinken nicht mehr gerettet werden. Ein Jahr später wird der Köln-Düsseldorfer Raddampfer „Friede“ von einem französischen Schiff gerammt. Dem völlig manövrierunfähig treibenden „Friede“ kommt Kapitän Stieglitz mit der „Olympia“ zu Hilfe und schleppt sie zu den Biebricher Landungsbrücken. Mit 200 Ausflüglern aus Karlsruhe an Bord läuft die „Rheinperle“ zwischen Bingen und Rüdeshheim 1953 auf Grund. Die Passagiere werden von der „Olympia“ und anderen Schiffen übernommen und keiner kommt zu Schaden. Ab 1959 werden Gäste der



„Mainz“ per Tonbandlautsprecher über Geschichte und Sehenswürdigkeiten sowie Ausflugsziele unterrichtet. Am 1. März 1963 übernimmt Walter Stieglitz von seinem Vater Philipp und Katharina, geb. Schrepfer, die „Olympia“, auf der das MAN-Werk im selben Jahr bei einem bunten Abend mit den Jacob-Sisters und den Mainzer Hofsängern eine große Jubilareneuerung vornimmt.

Doch der Stern der Ginsheimer Weißen Flotte sinkt unaufhörlich. Die bis Anfang der Siebziger Jahre attraktiven fahrplanmäßigen Gesellschaftsfahrten, Kaffeefahrten und Sonderfahrten für Vereine, Schulen, Jugendgruppen und Betriebe werden weniger. Die „Olympia“ wird 1979 nach Miltenberg verkauft und der letzte aktive Ginsheimer Kapitän der „Bootcher“, Hans Schrepfer, muss die Rheinschiffahrt einstellen. Die nicht mehr fahrtüchtige „Rheinperle“ von Heinrich Schrepfer soll zwar noch zu einem Vereinsheim genutzt werden, übersteht aber die technische Abnahme nicht und erhält keine behördliche Erlaubnis. Die „Mainz“ ist 1987 bereits verkauft, als Hans Schrepfer seine „Rheintreue“ in Einzelteile verlegt und verschrottet. Die für Ginsheim einhundert Jahre kennzeichnende Silhouette der Weißen Flotte im Altrhein ist verschwunden. Heute wird die Ginsheimer Schifffahrtstradition von der Frankfurter Primus-Linie im Besitz von der Familie Nauheimer bei sommerlichen Kaffeefahrten oder zum Rosenmontagumzug ins närrische Mainz fortgesetzt.

<sup>1</sup>) siehe Otto Wenke in der Chronik Ginsheim-Gustavsburg 1976

<sup>2</sup>) getauft in der Freude über die erfolgte Eingemeindung in die Stadt Mainz. Sie wird später nach Budenheim verkauft.

<sup>3</sup>) im Eigentum von August Schrepfer

SachWERT  
Immobilien

www.SachWERTimmobilien.de

Kennen Sie den Marktwert Ihrer Immobilie?

Verschenken Sie kein Geld beim Verkauf!

Kostenfreier Service:

· Wertermittlung · Energieausweis  
· Grundrisse · Finanzierungspartner

Ich berate Sie gerne,  
ein Anruf genügt!  
Tel. 06134 – 56 68 511

Dipl.-Kfm. Thomas Bronner  
Zertifizierter Immobilienmakler (IHK)  
Geprüfter Immobilienbewerter (PMA)  
Mozartstr. 60, 65462 Ginsheim-Gustavsburg

Ihr Immobilienexperte in der Main-Spitze